

DOKUMENTATION

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023



In Kooperation mit dem Nachrichtensender ntv und dem DUP UNTERNEHMER-Magazin
Hamburg, 6. Juni 2023

UNTERNEHMEN KONTAKT

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT



Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: 040 27 88 91 48 11
Fax: 040 27 88 91 48 91
m.hamer@disq.de
www.disq.de

Markus Hamer
Geschäftsführender
Gesellschafter

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT



Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: 040 27 88 91 48 12
Fax: 040 27 88 91 48 91
b.moeller@disqmedia.de
www.disq.de

Bianca Möller
Geschäftsführerin
DISQ Media

Fotoquellen: Oliver Görnandt-Schade (2), Getty Images/Wavebreakmedia

Sitz	Hamburg
Gründung	Juni 2006
Ziele	Transparenz schaffen; Verbesserung der Servicequalität in Deutschland
Status	Privatwirtschaftliches Institut (ohne Zuschüsse), verbraucherorientiert, unabhängig (keine Branchenanalysen im Auftrag von Unternehmen)
Ausrichtung	Mediendienstleister für TV-Sender sowie Publikums- und Fachpresse
Aufgabenfeld	Durchführung von Mystery-Shopping-Studien, Tests und Kundenbefragungen auf Basis standardisierter, objektiver und aktueller Marktforschungsmethodik
Mitarbeiter	Expertenteam aus Ökonomen, Soziologen und Psychologen sowie über 2.000 geschulte Testerinnen und Tester in ganz Deutschland
Beirat	Vorsitz: Brigitte Zypries / Bundesministerin a. D. (Wirtschaft und Justiz) Jochen Dietrich / Journalist, Experte ntv Wirtschaftsmagazine Marianne Voigt / Unternehmerin, Aufsichtsrätin
Verantwortung	Klimaschutzprojekte in Partnerschaft mit myclimate und MoorFutures

	Seite
1. Zahlen und Fakten zum Award	7
2. Fokus des Awards	10
3. Zusammenfassung	12
4. Die Jury	14
5. Die Preisträger	23
6. Ausgezeichnete Projekte	29
▪ Bewertungskonzepte	29
▪ Rohstoffe/Beschaffung	31
▪ Produktion	33
▪ Technologie - Umweltschutz	36
▪ Technologie - Energie	38
▪ Projekt - Energie	39
▪ Projekt - Bau/Architektur	41

	Seite
6. Ausgezeichnete Projekte (Fortsetzung)	
■ Produkt - Bau/Architektur	44
■ Produkt - Haushalt/Drogerie	45
■ Produkt - Lebensmittel	48
■ Produkt - Mobilität/Logistik	50
■ Produkt - Textilien/Bekleidung	52
■ Produkt - Recycling	55
■ Recyclingkonzept	56
■ Verpackungslösung	59
■ Versand & Retouren-Konzepte	62
■ Dienstleistung - Beratung	63
■ Dienstleistung - Gastronomie/Event	64
■ Dienstleistung - Finanzen	66
■ Dienstleistung - Logistik	69
■ Dienstleistung - Mobilität	71
■ Dienstleistung - Vorsorge	74

	Seite
6. Ausgezeichnete Projekte (Fortsetzung)	
▪ Lieferkette - Landwirtschaft	75
▪ Lieferkette - Onlineplattform	77
▪ Onlineplattform - Marktplatz/Information	80
▪ Chancengleichheit	83
▪ Strategie - große Unternehmen	85
▪ Strategie - kleine und mittlere Unternehmen	87
▪ Kampagne	89
▪ Aufklärung/Bildung	92
▪ Gemeinnützige Initiative	95
7. Methodik	98
8. Nachhaltigkeit	100

1. Zahlen und Fakten zum Award

Kooperation	Nachrichtensender ntv, DUP UNTERNEHMER-Magazin
Schirmherrin	Brigitte Zypries, Bundesministerin a. D. (Wirtschaft und Justiz)
Studienumfang	283 nominierte Unternehmen und Projekte, in der Bewertung 170 eingereichte Nachhaltigkeitsprojekte
Studienzeitraum	Dezember 2022 bis Mai 2023
Nominierung	Über Verbände, Unternehmen und Multiplikatoren wie Beratungen und Agenturen mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit; Leseraufruf im DUP UNTERNEHMER-Magazin; in der DUP-Beilage in Handelsblatt, WirtschaftsWoche und der Welt am Sonntag
Erhebung	Möglichkeit zum Einreichen nominiertes Projekte über ein Fragebogenportal zur einheitlichen Erhebung detaillierter Daten
Auswertung	Analyse und Bewertung der eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte durch eine hochkarätige Jury unter Vorsitz von Yvonne Zwick (Vorsitzende des B.A.U.M. e.V.)

1. Zahlen und Fakten zum Award

Kriterien

Umfassende Bewertung von Nachhaltigkeitsprojekten mit Schwerpunkt auf

- Wirkungsgrad/Nutzen des Projekt (Trag- und Reichweite, Volumen, Ausmaß, Anzahl der Profiteure, relative Steigerung/ Senkung von Messgrößen, Zielerreichung)
- Innovation des Projekts (Ausmaß des technischen, sozialen oder wirtschaftlichen Wandels, Grad der kreativen Leistung)
- Relevanz für das Kerngeschäft des Unternehmens und die Branche (Art der Wertschöpfung, Auswirkung auf Steuerungsgrößen, Veränderung des Jahresabschluss/der GuV, Potenzial der Skalierbarkeit/Replizierbarkeit)
- Aktualität (Start- bzw. Einführungsdatum, weiterer Ausbau bzw. Entwicklung neuer Ansätze)

Auszeichnung

Preisträger sind die jeweils besten Projekte in 31 Kategorien: Platz 1 und weitere Preisträger, je nach Umfang der Einreichungen pro Kategorie. Zudem alle im Schnitt mit ≥ 7 Punkten bewerteten Projekte (auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten).

1. Zahlen und Fakten zum Award

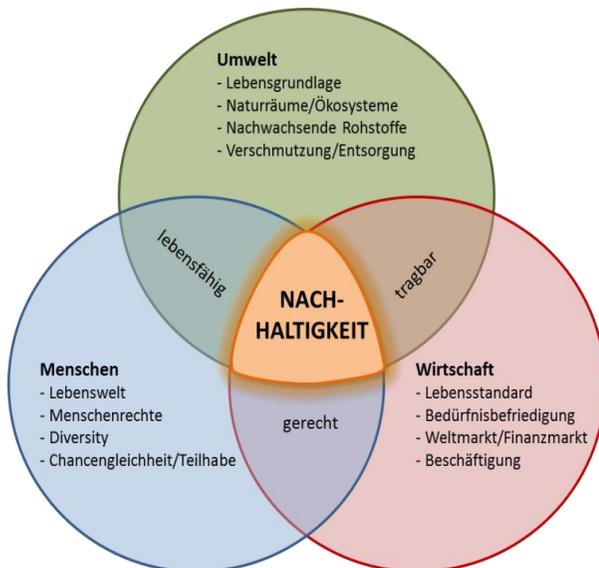
Bewertungskriterien



2. Fokus des Awards

Nachhaltige Entwicklung definiert sich durch die Balance von Umwelt, Wirtschaft und Mensch. Vor diesem Hintergrund wurde 2015 von den Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Damit hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt.

Auf diesen 17 SDGs zur nachhaltigen Entwicklung liegt auch der Fokus des Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte.



2. Fokus des Awards

Ziel des Awards ist es, nachhaltiges Engagement auf allen Ebenen sichtbar zu machen, unabhängig davon, ob im kleinen oder größeren Rahmen. Dadurch sollen weitere Unternehmen und Institutionen inspiriert werden, nachhaltige Projekte zu starten.

- Die Auszeichnung von besonders guten Nachhaltigkeitsprojekten betrifft nicht nur Unternehmen, die bereits auf vielen Gebieten ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept vorweisen. Auch Unternehmen, die einzelne Schritte in Richtung Nachhaltigkeit verfolgen, sich auf ausgewählten Feldern engagieren und impactstarke Projekte umsetzen, werden im Rahmen dieses Awards gewürdigt.
- Die Projekte können sich auf verschiedene Bereiche wie Lieferkette, Rohstoffe und Beschaffung, Produktion, Versand, Verpackungslösung, Technologien, Onlineplattformen, Dienstleistungen oder Konsumgüter beziehen. Auch Projekte zu den Themen Chancengleichheit, Aufklärung und Bildung, Kampagnen sowie Bewertungskonzepte wurden berücksichtigt. Analog zu den Bereichen der eingereichten Projekte wurden die Bewertungskategorien gebildet.
- Nominierungen, bei denen mehrere unterschiedliche Maßnahmen zu einem Gesamtprojekt zusammengeführt waren, wurden in der Kategorie „Strategie“ bewertet.
- Nominierungen, die das Kerngeschäft des Unternehmens / der Organisation nur bedingt betrafen, wurden in der Sonderkategorie „Gemeinnützige Initiative“ beurteilt.

3. Zusammenfassung

Der Deutsche Award für Nachhaltigkeitsprojekte gibt einen Einblick in die Aktivitäten und Bemühungen der deutschen Unternehmenslandschaft auf dem facettenreichen Feld der Nachhaltigkeit. Große Unternehmen engagieren sich neben einer allgemeinen Nachhaltigkeitsstrategie zusätzlich mit aktuellen Projekten. Kleine Firmen und Institutionen starten zahlreiche Projekte und haben den Nachhaltigkeitssinn fest in ihrem Kerngeschäft verankert. Viele Start-ups wurden explizit aus Nachhaltigkeitsbestrebungen gegründet.

Die nominierten und im Anschluss eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte deckten eine große Bandbreite von Branchen ab – von Automobil und Maschinenbau, Bauwesen und Immobilien über Konsumgüter und Logistik bis zu Finanzdienstleistungen. Gemessen am Umsatz kamen fast 36 Prozent der eingereichten Projekte von Kleinstunternehmen, gut 9 Prozent von Kleinunternehmen, rund 17 Prozent der Projekte wurden von mittleren Unternehmen eingereicht und über 37 Prozent von Großunternehmen. Es reichten 34 Start-ups, vier Vereine und drei gemeinnützige Gesellschaften ihre Projekte zum Award ein.

Die Einreichungen verfolgten schwerpunktmäßig ökologische Ziele wie Rohstoff-Effizienz, zirkuläre Wertschöpfung, Cradle to Cradle und den Einsatz natürlicher Materialien. Auch wirtschaftliche und soziale Ziele wie Versandoptimierung, innovative Lieferketten und soziale Gerechtigkeit waren Thema. Die meisten Projekte unterstützten eine Vielzahl von SDGs. Der Fokus lag am häufigsten auf den SDGs 13 und 12; auf den SDGs 2 und 5 hingegen gar nicht.*

* SDG 2 „Kein Hunger“; SDG 5 „Geschlechtergleichheit“; SDG 12 „Nachhaltige/r Konsum und nachhaltige Produktion“; SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

3. Zusammenfassung

Was alle Projekte eint, ist die Motivation der Initiator:innen, sich für eine lebenswerte Zukunft und nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaft einzusetzen. Mit innovativen Denkweisen werden alte Prozesse und Verfahren hinterfragt und neue Initiativen unter Einbeziehung verschiedener Stakeholder gestartet. Abfallprodukte werden als Rohstoffe erkannt, aufbereitet und kreislauffähig gemacht, logistische Prozesse werden an aktuelle Entwicklungen angepasst und verbessert.

Auch neue Technologien werden vermehrt eingesetzt und weiterentwickelt, um effizienter, ressourcenschonender und mit weniger CO₂-Ausstoß zu produzieren. Ingenieurs- und Industrie-Know-how wird eingesetzt und Prozesse werden neu gedacht, um Ressourcen zu schonen und innovative Herangehensweisen zu etablieren. Kreative Konzepte vereinfachen die Produktion erneuerbarer Energien und die Nutzung dieser auch für Privatpersonen.

Der Schutz und Erhalt von Lebensräumen stehen vielfach auf der Agenda. Projekte setzen sich für Chancengleichheit und Bildung ein. Verbraucher:innen wird ihre Relevanz bewusst gemacht und Handlungsalternativen aufgezeigt, um eigenen Impact zu steuern. Großflächiges soziales Engagement und Kampagnen bemühen sich um eine positive Gegenwart und Zukunft aktueller und folgender Generationen.

Somit leistet jedes Unternehmen seinen individuellen Beitrag, innovativ und relevant!

4. Die Jury



Brigitte Zypries (Schirmherrin)

ehemalige Justiz- und Wirtschaftsministerin. Seit 2019 ist sie Herausgeberin des DUP Magazins. Neben weiteren zahlreichen ehrenamtlichen Engagements engagiert sie sich für Start-ups und ist als Business Angel aktiv.

Yvonne Zwick (Juryvorsitzende)

ist seit dem 1.1.2021 Vorsitzende des B.A.U.M. e.V., dem größten nationalen Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften mit knapp 700 Mitgliedern. Zuvor war sie Stellvertretende Generalsekretärin des Rates für Nachhaltige Entwicklung und Leiterin des Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Dr. Michael Brüntrup

ist seit 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE). Seine Interessen umfassen Agrarentwicklung, Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung. Seit einigen Jahren arbeitet er auch zu Dürre, unter anderem für die „Wüstenkonvention“ UNCCD. Sein geographischer Schwerpunkt ist Subsahara-Afrika.

4. Die Jury



Prof. Dr. Gunther Friedl

ist Professor für Betriebswirtschaftslehre und Dekan der TUM School of Management der Technischen Universität München. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Anreizen in Unternehmen zu einer stärkeren Ausrichtung an einer nachhaltigen Entwicklung.



Nora Sophia Griefahn

ist geschäftsführende Vorständin und Mitgründerin von Cradle to Cradle NGO. Die Umweltwissenschaftlerin treibt ein Umdenken in Wissenschaft, Politik, Bildung und Gesellschaft voran, das mehr als Klimaneutralität zum Ziel hat. Über C2C spricht sie auf Veranstaltungen sowie als Interviewpartnerin.



Ana-Christina Grohnert

engagiert sich als Vorstandsvorsitzende der „Charta der Vielfalt“ und als Autorin des Buches „Das verborgene Kapital – Wie wir Wertschöpfung neu erfinden müssen“, für Gleichberechtigung und ein neues Verständnis von wertschöpfendem und wertschätzendem Wirtschaften.

4. Die Jury



Dr. Olivia Henke

ist seit 2020 Vorständin der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, die das Ziel verfolgt, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz über das Instrument der freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen zu verknüpfen und so zusätzliche Mittel für Entwicklung und Klima zu mobilisieren.



Sophie Herrmann

leitet bei Systemiq Studien zu Geschäftsmodellen in der Kreislaufwirtschaft, Plastikverpackungen und einer „planet positiven“ Chemieindustrie. Zuvor beriet sie für das Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit zu den Themen Innovation durch Nachhaltigkeitsmanagement, Lieferketten und Kreislaufwirtschaft.



Prof. Dr. Holger Hoppe

ist Professor für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement an der Technischen Hochschule Ingolstadt. Mit über zehn Jahren Industrieerfahrung in der Einführung und Leitung von Nachhaltigkeitsmanagementsystemen verbindet er Theorie und Praxis für ein nachhaltiges Wirtschaften.

4. Die Jury



Prof. Gernot Klepper

forscht am IfW zum Klimaschutz mit dem Fokus auf die Modellierung und Analyse von klimapolitischen Instrumenten und koordiniert den Dialog zur Klimaökonomie im Rahmen des BMBF Förderschwerpunkts Ökonomie des Klimawandels. Er ist Vorsitzender des Zertifizierungssystems International Sustainability and Carbon Certification (ISCC e.V.).



Dr. Christine Lemaitre

ist Geschäftsführende Vorständin der Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.). Zudem ist sie aktiv im Vorstand des World Green Building Council (WGBC), im ESG Rat des ZIA und im Board des Cradle to Cradle Product Innovation Institutes.



Prof. Dr. Yasmin Olteanu

ist Professorin für BWL/Entrepreneurship an der Berliner Hochschule für Technik, Research Fellow am Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit und Ko-Autorin des jährlich erscheinenden Green Startup Monitors.

4. Die Jury



Prof. Dr.-Ing. Frank Opferkuch

ist Forschungsprofessor und Leiter des Kompetenzzentrums Energietechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. In seinen Forschungsarbeiten werden praxisnahe Fragestellungen von nachhaltigen Energiesystemen adressiert.



Prof. Dr. Jakob Rhyner

ist Physiker und Professor für Globalen Wandel und Systemische Risiken an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und wissenschaftlicher Direktor der Bonner Allianz für Nachhaltigkeitsforschung. Er bevorzugt Nachhaltigkeit nicht mit dem Drohfinger, sondern in Form von Begeisterung und Geschäftsideen.



Prof. Dipl.-Ing. Petra Riegler-Floors

ist Architektin und Professorin im Studiengang Architektur an der Hochschule Trier, mit dem Lehrgebiet Zirkuläres Bauen, Konstruktion und Material. Weiterhin ist sie Mitglied des Nachhaltigkeitsrates der Hochschule Trier und des Netzwerks „Gebäudeforum klimaneutral“ der dena – Deutsche Energie-Agentur Berlin.

4. Die Jury



Kerstin Scholtis

leitet seit 2018 die Abteilung „Steuerung Förderung Inland“ der KfW. In ihrem Verantwortungsgebiet liegt u. a. die Projektbegleitung dafür, die Geschäftsbereiche der inländischen Förderung konsequent auf die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen vorzubereiten. Aktuell verfolgt sie Ansätze, wie Förderung stärker wirkungsorientiert gesteuert werden kann.



Dr. Martin Sonnenschein

ist Wirtschaftsingenieur und fungiert als Aufsichtsratsvorsitzender bei der Heidelberger Druckmaschinen AG. Zuvor war er Partner und Geschäftsführer DACH der Unternehmensberatung A.T. Kearney und Geschäftsführer bei E-Plus.



Alma Spribille

ist Vorständin im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. und Geschäftsführerin und Mit-Gründerin des Start-ups und nachhaltigen Mobilfunkunternehmens WEtell. Weiterhin ist sie Mitglied im Mittelstandsbeirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

4. Die Jury



Andreas Streubig

ist Associate Partner bei Johanssen + Kretschmer, daneben Nachhaltigkeits-Enabler (org-work.com), Speaker und Nachhaltigkeitsberater, u. a. für non-profit und gemeinnützige Organisationen wie Social Accountability International. Bis Ende 2022 verantwortete er als Senior Vice President bei Hugo Boss weltweit die Gestaltung und Etablierung der Nachhaltigkeitsaktivitäten.



Margret Suckale

war Vorständin bei der Deutschen Bahn und der BASF. Jetzt setzt sie ihre Erfahrung als Aufsichtsrätin bei der Deutschen Telekom, DWS, HeidelbergCement und Infineon ein. Ein besonderes Anliegen sind ihr die mit der Abkürzung ESG verbundenen Themen.



Franziska von Becker

leitet als Principal Consultant bei hachmeister + partner vielfältige Nachhaltigkeitsprojekte in Industrie und Handel der Fashion- und Lifestyle-Branche. Sie hat langjährige Berufserfahrung in Führungsrollen der Modeindustrie, zuletzt als Chief Product Officer beim Nachhaltigkeitspionier Armedangels.

4. Die Jury



Kai Wuttke

ist Geschäftsführer bei Stakeholder Reporting und seit 13 Jahren in der Nachhaltigkeitsberatung tätig. Er hat vielfältige Nachhaltigkeitsprojekte für große und mittlere Unternehmen umgesetzt. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement, Berichtslegung, Impactmessung und Finance.



Dr. Julian Zuber

ist Mit-Gründer und Geschäftsführer der NGO GermanZero e.V.. Mit dem Verein treibt er die Umsetzung einer 1,5-Grad-konformen Gesetzgebung mit Politik-Gesprächen und einem Monitoring voran. Zudem setzt sich GermanZero das Ziel, mit sogenannten Klimaentscheiden Ort für Ort klimaneutral zu machen.

4. Die Jury



Christian Buchholz

ist seit 2022 Redaktionsleiter der DUP UNTERNEHMER-Plattform, mit ihrem inhaltlichen Fokus auf die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Zuvor war er als Redakteur für JDB MEDIA, als Referent Presse und Öffentlichkeitsarbeit beim Arbeitgeberverband AGA tätig.



Jochen Dietrich

ist Journalist und Verbraucherexperte. Bis Ende 2021 verantwortete er die ntv Redaktionsleitung der täglichen Ratgebermagazine sowie das „Start-Up-Magazin“ des Nachrichtenfernsehens. Mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigt er sich seit Langem.

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Bewertungskonzepte		
1. Platz	Ardex	ARDEX ecobuild TECHNOLOGY
1. Platz	FairAway Travel	Fair Reisen Skala
Rohstoffe/Beschaffung		
1. Platz	Strabag	Strabag Circular Construction & Technology Center (C3) Bremen
Preisträger	Concular	Urban Mining: Concular & Siemens Real Estate
Produktion		
1. Platz	Sievert	Rosenau II Trockenmörtelwerk
Preisträger	hs-Tumbler	Trajektionsmischen - Nachhaltige Produktion von Mischgütern
Preisträger	Soulproducts	Bruchfestere & leichtere Glastrinkflaschen
Technologie - Umweltschutz		
1. Platz	Max Wild	Nassmechanische Aufbereitung von Bodenaushub
Preisträger	Nehlsen	DOCRED-Verfahren - Deponierung Gewerbeabfall
Technologie - Energie		
1. Platz	Schmitz Cargobull	Elektrischer Sattelkoffer S.KOe

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Projekt - Energie		
1. Platz	Develey Senf & Feinkost	Photovoltaik-Mitarbeiter-Projekt
Preisträger	Schreiner Group	Gasunabhängigkeit durch Geothermie
Projekt - Bau/Architektur		
1. Platz	Carestone Group	Pflegeimmobilie in Holz-Modulbauweise
Preisträger	Elbstrand & Mannschaft	Büroräume für die Aquila Capital Holding GmbH
Preisträger	Hochschule Coburg	Circular Tiny House CTH*1
Produkt - Bau/Architektur		
1. Platz	Ennogie Deutschland	Ennogie-Solardach
Produkt - Haushalt/Drogerie		
1. Platz	WingGuard Luoro	Paperdent® Zahnpflegeprodukte aus Papier
Preisträger	Imnuu Innovation	imnuu Waschstreifen
Preisträger	Waschies	waschies - recycelte Watte pads
Produkt - Lebensmittel		
1. Platz	Aldi Süd	Afrika Bio Cashew Kerne - Naturbelassen von der Côte d'Ivoire
1. Platz	Junge Die Bäckerei.	BrotRetter Überraschungstüten
Produkt - Mobilität/Logistik		
1. Platz	Leonhard Weiss	Systemlösung zur E-Mobilitätseinführung
1. Platz	SBRS	Ladung von E-LKW auf 14 Containerterminals

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Produkt - Textilien/Bekleidung		
1. Platz	MAC Mode	CIRCULAR NETTLE by MAC Jeans - Zirkulare Brennessel-Denim
Preisträger	MOOT Upcycling	MOOT - Upcycling Concept Store
Preisträger	NUVI Releaf	NUVI - the vegan leather engineered for circularity
Produkt - Recycling		
1. Platz	Schleich	Langlebiges Spielzeug trifft auf C2C®
Recyclingkonzept		
1. Platz	Foom	Foom Technologie - Dünger aus organischen Abfällen
Preisträger	Audi	Audi Act4Impact - Glass Loop
Preisträger	ZF Friedrichshafen	ZF Bielefeld - Vision: Ein Standort ohne Abfall
Verpackungslösung		
1. Platz	Otto Cosmetic	Nachhaltige Verpackungen für Tensidprodukte
1. Platz	STI Group	Circular Innovation
Preisträger	HAVI	Bundesweites Mehrwegverpackungssystem für Systemgastronomie
Versand & Retouren-Konzepte		
1. Platz	EM-Chiemgau Christoph Fischer	Klima-positiver Versand

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Dienstleistung - Beratung		
1. Platz	Uhlmann Pac-Systeme	Sustainable Pharma Packaging - NOW.
Dienstleistung - Gastronomie/Event		
1. Platz	Käfer Feinkost	Restaurant Green Beetle
Preisträger	Lehrieder Catering-Party-Service	Lehrieder naturliebe Küche
Dienstleistung - Finanzen		
1. Platz	Mobilize Financial Services / RCI Banque	Mobilize Pay Card
Preisträger	ESG Screen17	Sustainability Drivers Framework
Preisträger	Investify	Neue Maßstäbe für nachhaltige Geldanlage
Dienstleistung - Logistik		
1. Platz	CityLog	Die Stadtlieferanten
1. Platz	Onomotion	GreenLog Solution von ONOMOTION und MEWA
Dienstleistung - Mobilität		
1. Platz	Neue Effizienz	Mobilstationen im Quartier
Preisträger	DC Connected Car	Schutzbrief 4.0
Preisträger	Deer	deer e-Carsharing: Mehr Mobilität mit weniger Fahrzeugen
Dienstleistung - Vorsorge		
1. Platz	Hallesche Krankenversicherung	FEELcare - betriebliche Pflegelösung

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Lieferkette - Landwirtschaft		
1. Platz	Andechser Molkerei Scheitz	Initiative "KlimaBauer"
Preisträger	Klim	Lieferkettentransformationen in der Lebensmittelbranche durch Regenerative Landwirtschaft
Lieferkette - Onlineplattform		
1. Platz	Systain Consulting	scope3analyzer
Preisträger	Neosfer	Impact Solutions Plattform
Preisträger	The Climate Choice	Climate Intelligence Plattform
Onlineplattform - Marktplatz/Information		
1. Platz	Fairkehr	Anderswo - Plattform für nachhaltiges Reisen
Preisträger	Homee	stromeo - nachhaltiges und ganzheitliches Energieleben
Preisträger	Treedom	Treedom - Let's green the planet!
Chancengleichheit		
1. Platz	Africa GreenTec	Elektrifizierung der Gemeinde Mahavelona
Preisträger	Soulproducts	WASH'n'soul
Strategie - große Unternehmen		
1. Platz	Lucky Bike.de	Lucky World
Preisträger	Commerzbank	ESG-Rahmenwerk der Commerzbank

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023		
Auszeichnung	Unternehmen	Projektname
Strategie - kleine und mittlere Unternehmen		
1. Platz	Interface Deutschland	Mission Climate Take Back™
Preisträger	Billerbeck Betten-Union	CO2-neutral nach DIN ISO 14001
Kampagne		
1. Platz	Deutsche Telekom	Initiative #GegenHassImNetz
Preisträger	Fashion Revolution Germany	Kampagne für Petition: Good Clothes, Fair Pay
Preisträger	Industrie- und Handelskammer Fulda	#lichtbewusstsein - ein Prädikat für nachtfreundliche Beleuchtung in Unternehmen
Aufklärung/Bildung		
1. Platz	Stiftung Viamedica	KLIMARETTER - LEBENSRETTER
Preisträger	Commerzbank	Umweltpraktikum
Preisträger	Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg	Bildungsprojekt - Garten ³
Gemeinnützige Initiative		
1. Platz	AXA Konzern	#AXAfürMorgen - Biodiversitätsstrategie
1. Platz	Zenaga Foundation	Green Schools
Preisträger	EOS Group	finlit foundation - mit besserer Finanzkompetenz gegen private Überschuldung

6. Ausgezeichnete Projekte

Bewertungskonzepte

1. Platz: Ardex

- **Projekt:** ARDEX ecobuild TECHNOLOGY
- **Beschreibung:** Das Projekt beschreibt ein umfassendes Produktbewertungssystem der ARDEX-Baustoffprodukte, das neben ökologischen Kriterien auch die Wohngesundheit und die technische Performance berücksichtigt. Viele Produkte in der Bauindustrie werben mit einer CO₂-Reduktion, ökologischer Verpackung oder reduzierten Staubemission. Die Vielzahl an Labels und Marketingaussagen erschwert allerdings die Nachvollziehbarkeit für Kund:innen. Das System von ARDEX ermöglicht es, die Nachhaltigkeit eines Bauproduktes vollumfänglich zu bewerten, prüfen und transparent einzusehen - per Smartphone auf der Baustelle oder direkt online vom Architekten, Handwerker oder Endkunden. Ziel ist es, durch ein qualitativ hochwertiges Bewertungssystem eine einfache Auswahl des ganzheitlich nachhaltigsten Produkts zu ermöglichen, zum anderen über die qualitative und quantitative Datenerhebung die Verbesserung der eigenen Produkte und die zukünftige Entwicklung von nachhaltigen Baustoffen bei ARDEX voranzutreiben.
- **Bewertung:** Die Jury lobt das umfassend aufgesetzte und transparente Bewertungskonzept und rechnet dem Projekt ein hohes Potenzial zu, das Einkaufsverhalten der Fach- und Endkund:innen in eine nachhaltigere Richtung zu lenken. Eine Erweiterung des Projekts, über die eigenen Produkte hinaus, bezeichnet die Jury als wünschenswert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Bewertungskonzepte

1. Platz: FairAway Travel

- **Projekt:** Fair Reisen Skala
- **Beschreibung:** Das Projekt bildet anhand einer Skala die Auswirkungen jeder Reise auf umwelt-, sozialer und sozioökonomischer Ebene individuell ab. So können Reisende zu einer nachhaltigeren Art des Reisens ermuntert werden, da positive nachhaltige Aspekte und Entwicklungspotenziale entlang jeder individuellen Reise sichtbar gemacht werden. Mit der Fair Reisen Skala werden ca. 25 Indikatoren gebündelt. Die Ergebnisse werden in den drei Kategorien „Für einander“ (Sozioökonomische Auswirkung, etwa durch lokale Wertschöpfung), „Für das Klima“ (CO₂-Reduktion) und „Für mehr Verantwortung“ (Verhaltensänderung der Reisenden, etwa durch deren aktive Einbindung in Projekten vor Ort) visualisiert. Mit dem Sammeln von Punkten und der Belohnung durch Scores sind Gamification-Elemente integriert worden, durch die Reisende spielerisch durch das mitunter schwer zugängliche Feld der Nachhaltigkeit begleitet werden.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in diesem Projekt eine sehr wichtige Initiative mit großem Impact und Potenzial zum First Mover Advantage. Es ist wichtig, dass die Reisebranche Verantwortung übernimmt und Kund:innen einbezogen und informiert werden. So sind alle am Verbesserungsprozess beteiligt. An ausführlichen Zahlen zum Impact Reporting ist die Jury interessiert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Rohstoffe/Beschaffung

1. Platz: Strabag

- **Projekt:** Strabag Circular Construction & Technology Center (C3) Bremen
- **Beschreibung:** Seit über 20 Jahren liegt das massiv verunreinigte Gelände des ehemaligen Tanklagers am Bremer Ölhafen brach. Dort möchte Strabag ein Kompetenzzentrum für Urban Mining und Bauschutttaufbereitung realisieren, welches die Basis für ressourcenschonendes, kreislaufgerechtes und CO₂-sparendes Bauen bereiten soll. Dafür wird die Gefahrenstoffkonzentration im Boden ermittelt, bevor dieser ausgehoben, getrennt und aufbereitet wird. Bereits während der Geländesanierung sollen gezielt Recycling-Baustoffe gesammelt und einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden. Die Rückbaumaterialien sollen sortenrein getrennt und zu Sekundärrohstoffen bis hin zu feinsten, hochwertigen Körnungen wiederaufbereitet werden, sodass sie als vollwertiger Ersatz für Primärrohstoffe, etwa in der Asphalt- und Betonproduktion, einsetzbar sind.
- **Bewertung:** Die Jury beurteilt dieses Projekt als ganzheitlichen und zukunftsorientierten Ansatz mit Modellcharakter. Die Relevanz für die Baubranche wird als erheblich bezeichnet. Downcycling ist bei Baustoffen die Realität. Hochwertigere Pfade zu finden, bedarf eines enormen Forschungseinsatzes. Dass Industrie und Forschung gemeinsam daran arbeiten und Vorgehen mit wissenschaftlicher Begleitung überprüft werden, ist der richtige Ansatz. Hier entsteht Potenzial zur Entwicklung neuer Technologien, so die Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Rohstoffe/Beschaffung

Preisträger: Concular

- **Projekt:** Urban Mining: Concular & Siemens Real Estate
- **Beschreibung:** Das Projekt möchte CO₂- und ressourcensparend einen Neubau in umweltfreundlicher Massivholzbauweise errichten. Dafür wurden alle Materialien des Bestandsbaus digitalisiert und ressourcenschonend zurück in den Materialkreislauf gebracht. Bereits die Bauteilwiederverwendung verdeutlicht das immense Potenzial von kreislaufgerechtem Bauen: 700 Materialien aus dem Altbau konnten geborgen und teilweise im Neubau wiederverwendet werden. Durch Materialvermittlung wurden insgesamt über 3.100 Materialien eingespart. Wird das System auf andere Projekte in Ländern der EU angewendet, kann die Baubranche damit bis zu 20 Prozent CO₂ und 30 Prozent Ressourcen einsparen.
- **Bewertung:** Die Jury wünscht sich, dass solche Projekte in der Baubranche eine Selbstverständlichkeit werden. Neben mechanischen Methoden auch digitale Lösungen einzubringen, um das Thema Baustoffrecycling zu forcieren, ist aus Jurysicht ein effizienter Ansatz. Zudem sieht die Jury hierin ein innovatives Modellprojekt mit hoher Relevanz. Die Technologie hinter dem Projekt könnte noch transparenter aufbereitet werden und die tatsächliche Tragweite gilt es zu bestätigen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produktion

1. Platz: Sievert

- **Projekt:** Rosenau II Trockenmörtelwerk
- **Beschreibung:** Der Anspruch von Sievert ist es, nicht nur innovative Baustoffe herzustellen, sondern diese auch nachhaltig und klimafreundlich zu produzieren. Hierzu wurde die Produktion von Trockenmörtel im Werk Rosenau II komplett neu gedacht: Von den Maschinen bis hin zur Bauweise des Werks wurden alle Details auf ihre Effizienz und Nachhaltigkeit geprüft und optimiert. Dank der CO₂-neutralen Sandtrocknungsanlage und der Photovoltaikanlage kann das Werk bei Volllastung mehr als 2.000 Tonnen CO₂ gegenüber dem alten Werk am gleichen Standort pro Jahr einsparen. Durch eine optimierte Tragwerkplanung konnten auch schon beim Bau der neuen Anlage bis zu 30 Prozent Beton und 10 Prozent Stahl im Gegensatz zu herkömmlichen Bauweisen eingespart werden.
- **Bewertung:** Der Jury lobt das ganzheitlich durchdachte und transparente Projekt in einem wichtigen Segment. Das wissenschaftsbasierte Operieren des Unternehmens und die klare Trajektorie werden positiv bewertet. Der Umbau des Werks und die getätigten Investitionen führen zu langfristigen Wettbewerbsvorteilen. Zudem ist das Vorhaben skalierbar und soll als Blaupause für neue und bestehende Werke angewendet werden.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produktion

Preisträger: hs-Tumbler

- **Projekt:** Trajektionsmischen - Nachhaltige Produktion von Mischgütern
- **Beschreibung:** Dieses Projekt befasst sich mit einer neuartigen, disruptiven und energie-sparenden Technologie des Trajektionsmischens. Bei dem Verfahren verarbeitet sich das Prozessgut dank rührerloser Misch- und Knetsysteme sehr schonend mit sich selbst. So sinkt der Energieverbrauch und es steigt die Produktqualität. Obwohl der Einzelvorgang wegen der kleineren Prozessbehälter häufiger durchgeführt werden muss, übersteigt er die Leistungsfähigkeit vieler großer Systeme und spart mehr als 75 Prozent der Energiekosten ein. Beispielsweise können drei herkömmliche 15-Tonnen-Tumbler durch einen hs-Tumbler ersetzt werden. Auch fällt die Versorgung mit Vakuum und aktiver Kühlung weg, was Abwasser spart. Das Verfahren kann in Fertigungsprozessen verschiedener Prozessindustrien (Chemie, Pharmazie, Lebensmittel, Kosmetik etc.) angewendet werden.
- **Bewertung:** Die Jury unterstreicht bei dem Projekt die besonders großen Zahlen- und Prozesseffizienzen. Es handelt sich um eine neue Technologie, die auf viele weitere Branchen angewendet werden kann. Diese hilft, effizienter zu arbeiten und wertvolle Ressourcen einzusparen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produktion

Preisträger: Soulproducts

- **Projekt:** Bruchfestere & leichtere Glastrinkflaschen
- **Beschreibung:** Glas hat im Vergleich zu anderen Verpackungsmaterialien viele positive Eigenschaften, allerdings auch zwei große Nachteile: Es ist schwer und bricht. Seit 1,5 Jahren forscht Soulproducts mit Industrie- und Hochschulpartnern an der Herstellung von festeren und leichteren Trinkflaschen aus Glas, worin auch die Lösung liegt: Mit festere und leichteren Glasprodukten können CO₂-Emissionen reduziert und die Produktlebensdauer erhöht werden. Wiederverwendbare Behälter tragen immens zur Reduktion von Verpackungsmüll bei. Vor allem bei langen Lebenszyklen und mehrmaliger Nutzung ist Glas ökologisch gesehen anderen Verpackungsarten, wie Kunststoff, oft überlegen. Mit einer 26 Prozent leichteren und zweimal festeren Glastrinkflasche können im Vergleich zum aktuellen Produkt ca. 26 Prozent der CO₂-Emissionen eingespart werden.
- **Bewertung:** Die Jury ist sich einig, dass nachhaltiges Re-Design von Verpackungen notwendig ist. Das Projekt hat eine hohe Wirksamkeit bezüglich der Bewusstseinsbildung für die Transformation zum Leitungswassertrinken, statt unterwegs Einwegflaschen zu kaufen. Es trägt zur neuen Kultur der Ästhetik des Leitungswassertrinkens und somit der Nachhaltigkeit bei. Unklar bleibt, was am Ende des Lebenszyklus mit den Flaschen passiert und wie recycelbar das Material ist.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie - Umweltschutz

1. Platz: Max Wild

- **Projekt:** Nassmechanische Aufbereitung von Bodenaushub
- **Beschreibung:** Bodenaushub ist in der Massenbilanz hierzulande der größte Abfallstrom (2020: 112 Millionen Tonnen). In der Waschanlage des Unternehmens können Böden technisch aufbereitet werden, sodass die Einzelkörnungen hochwertig als Zuschlagskörnungen in Beton oder Asphalt verwendet werden können. Dadurch werden wertvolle Ressourcen geschont. Der nassmechanischen Aufbereitungsanlage wurden im Betriebsjahr 2022 rund 144.000 Tonnen Bodenaushub zugeführt, von welchem 70 Prozent zu verwertbaren Gesteinskörnungen, ca. 28 Prozent zu Filterkuchen und 2 Prozent zu nicht verwertbaren Fremdfractionen aufbereitet wurde. Die Anlage arbeitet darüber hinaus seit Inbetriebnahme mit 100 Prozent aufgefangenem Niederschlagswasser und deckt den Energiebedarf zu 50 Prozent durch eigene Photovoltaikanlagen.
- **Bewertung:** Die Jury sieht hier ein gut durchdachtes Projekt, das skalierbar ist und einen wesentlichen Beitrag zum Recycling von Baugrund und der Verminderung des Kiesabbaus beitragen kann. Das Projekt zeigt eine ganzheitliche Perspektive, indem auch die Energieversorgung und der Wasserverbrauch sehr nachhaltig gehandhabt werden. Das Projekt spricht ein Problem an und arbeitet im waste to product-Verfahren. Baugrund wird nicht mehr als Abfall betrachtet, sondern verwendbares Material herausgenommen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie - Umweltschutz

Preisträger: Nehlsen

- **Projekt:** DOCRED-Verfahren - Deponierung Gewerbeabfall
- **Beschreibung:** In automatischen Gewerbeabfallsortieranlagen entsteht bei der Bewegung der Materialien ein Gemisch aus zerriebenen Holzwerkstoffen, organischen Bestandteilen und feiner Mineralik. Dieses Feinkorn enthält wasserlösliche organische Stoffe (Dissolved Organic Carbon, kurz: DOC), die nicht deponierungsfähig sind und Luftverunreinigungen hervorrufen oder das Grundwasser verunreinigen können. Das Projekt beschreibt ein patentiertes, mikrobiologisches Verfahren, wodurch es gelingt, den DOC-Wert in Materialien in kurzer Zeit unter die gesetzlich geforderten Grenzwerte abzusenken. Neben dem monetären Nutzen des DOCRED-Verfahrens wird wertvolle Müllverbrennungsanlagenkapazität eingespart. Im Vergleich zur Deponierung des unbehandelten Feinkorns wird rechnerisch die Freisetzung von klimaschädlichem Methan bundesweit in der Größenordnung von ca. 2.000 t/a Methan bzw. 22.000 t/a Kohlendioxid vermieden.
- **Bewertung:** Die Jury lobt die innovative Lösung und das sinnvolle Verfahren. Das Projekt ist sehr gut beschrieben und mit Zahlen belegt, sodass ein ökonomisch-ökologischer Win-Win-Case aufgezeigt wird. Der Impact und die Skalierung sind unmittelbar klar. Es handelt sich aber weiterhin um ein End-of-Pipe-Verfahren, in dem offen bleibt, ob die verdampfenden kurzketigen Verbindungen letztlich unschädlich sind.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie - Energie

1. Platz: Schmitz Cargobull

- **Projekt:** Elektrischer Sattelkoffer S.KOe
- **Beschreibung:** Als Lösung für nachhaltigen Transport hat Schmitz Cargobull den voll-elektrischen Sattelkühlkoffer S.KOe COOL einwickelt: Es entstehen im Betrieb keine CO₂-Emissionen, er ist äußerst geräuscharm und auch in den vermehrten Zero-Emissions Zones europäischer Großstädte einsetzbar. Der S.KOe COOL ist mit einer elektrischen Achse sowie einer elektrischen Kältemaschine mit integrierter Leistungselektronik und Batteriesystem ausgestattet. Die Hochvoltbatterie der Kältemaschine kann durch die elektrische Achse während der Fahrt über zurückgewonnene Bremsenergie geladen werden. Das Fahrzeug ist in die Schmitz Cargobull Telematik integriert: Ladezustand der Batterie, Reichweite, verbleibende Ladedauer etc. können über das Portal überwacht werden. Über verschiedene Betriebsmodi kann je nach Verkehrssituation und Fahrtroute automatisch das Optimum zwischen Effizienz und Warensicherheit gefunden werden.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in dem Projekt eine gute Lösung für ein alltägliches Problem. Der Nutzen des Projektes und die Relevanz für die Logistikbranche sind hoch und werden auch zukünftig noch steigen. Hier wurden bestehende Elemente auf Basis einer Hochvoltbatterie als Energielieferant kombiniert, um eine neue und nachhaltige Lösung zu schaffen. Die Multiplizierbarkeit des Projekts muss noch gezeigt werden.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

1. Platz: Develey Senf & Feinkost

- **Projekt:** Photovoltaik-Mitarbeiter-Projekt
- **Beschreibung:** Develey Senf & Feinkost setzt mit der Einführung eines Photovoltaikprogramms für Mitarbeiter:innen mit Eigenheim ein Pilotprojekt um. Das Ziel des Projekts ist eine Synergie zwischen Mitarbeitenden und Firma. Für die Mitarbeiter:innen erhöht sich mit eigener PV-Anlage die Autarkie und Sensibilisierung im Bereich erneuerbarer Energie. Zusätzlich zur eigenen PV-Anlage können Mitarbeiter:innen eine effiziente Wärmepumpe kombinieren, die überwiegend mit PV-Strom laufen soll. Für die Firma gibt es auch Vorteile: Der Überschussstrom der Mitarbeiter:innen fließt in den Develey-Bilanzkreis und wird für die Firma als regionaler, grüner Strom genutzt. Der Herkunftsnachweis für Grünstrom wird der Firma direkt zugeordnet, daher ist auch keine CO₂-Kompensation nötig. So wird eine echte Win-Win-Situation erreicht.
- **Bewertung:** Die Jury bezeichnet das Projekt als eine sehr schöne Idee, einen Bilanzkreis zu entwickeln und dessen komplexe Aspekte von Seiten des Unternehmens anzugehen, besonders vor dem aktuellen Hintergrund der Energieengpässe. Damit werden nicht nur Anreize für Mitarbeiter:innen geschaffen, sondern auch der Zugang zur nachhaltigen Energieversorgung erleichtert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

Preisträger: Schreiner Group

- **Projekt:** Gasunabhängigkeit durch Geothermie
- **Beschreibung:** Über die Nutzung von Geothermie, in Form von Grundwasserförderung in Verbindung mit durch Ökostrom betriebenen Wärmepumpen, geht die Schreiner Group einen großen Schritt in Richtung Klimaneutralität. Für die Produktherstellung benötigt das Unternehmen eine gleichmäßige Klimatisierung, nur kleine Temperaturschwankungen können toleriert werden. Das wurde bisher über Gasheizungen realisiert. Um auf ein ökologisches Heizsystem umzustellen, werden die für Kühlzwecke bestehenden Grundwasserbrunnen in Kombination mit Wärmepumpen zum Heizen genutzt. Das Wärmepumpenhaus mit vier Pumpen wurde inzwischen errichtet, drei weitere Pumpen sind bestellt und zwei Heizkessel werden demontiert. Die CO₂-Emissionen reduzieren sich von 1.873 Tonnen CO₂ in 2022, über ca. 650 Tonnen in 2023 auf 0 Tonnen CO₂ in 2024. Für die Umstellung auf Geothermie werden ca. 5,3 Millionen Euro investiert.
- **Bewertung:** Die Jury erkennt hier ein Projekt mit Modellcharakter für andere Firmen. Wenn auch die Innovation gering ist, hat das Projekt eine hohe Wirkung und über die Reduktion der Betriebskosten eine hohe Relevanz für das Unternehmen. Die Jury begrüßt den konsequenten Ansatz, die Ziele der Science Based Target Initiative (SBTi) zu erreichen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Bau/Architektur

1. Platz: Carestone Group

- **Projekt:** Pflegeimmobilie in Holz-Modulbauweise
- **Beschreibung:** Die Carestone Group errichtet erstmalig eine Pflegeimmobilie in Holz-hybridbauweise, wovon rund ein Drittel in massiv-konventioneller Bauweise und zwei Drittel in Holzmodulbauweise ausgeführt werden. Bis zum dritten Quartal dieses Jahres entstehen auf einer Grundstücksfläche von 5.500 Quadratmetern im hessischen Kalbach insgesamt 105 Seniorenwohn- und Pflegeapartments. Durch die Holzhybridbauweise mit nur wenigen Betonteilen spart das Gebäude bei einer 50-jährigen Laufzeit im Vergleich zu einem DGNB-Benchmark*, der sich an aktuellen gesetzlichen Vorgaben orientiert, 44 Prozent Treibhausgasemissionen und 46 Prozent an nicht erneuerbarer Primärenergie. Die Holzmodule werden werkseitig vorgefertigt; die einzelnen Apartments im Anschluss vollständig ausgestattet an die Baustelle geliefert, was die Bauzeit massiv verkürzt.
- **Bewertung:** Die Jury sieht das Projekt als ein gutes Beispiel für Immobilien mit hohem Nutzungsbedarf, denn der Bedarf an Immobilien in der Pflegebranche ist enorm. Zudem zeigt es, dass man gute Pflegeimmobilien auch auf nachhaltige Weise bauen kann, denn überwiegend sind diese sonst eher aus Beton gebaut. Die Kombination von zwei Nachhaltigkeitsaspekten, dem sozialen und dem ökologische Aspekt, ist ein Impactverstärker.

* Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Bau/Architektur

Preisträger: Elbstrand & Mannschaft

- **Projekt:** Büroräume für die Aquila Capital Holding GmbH
- **Beschreibung:** Das Projekt beschreibt die Umsetzung eines innovativen und nachhaltigen Bürokonzeptes nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) auf 4.500 Quadratmetern und die Hinführung zur Zertifizierung nach DGNB Kriterien. Hierbei wurden folgende Projektziele verfolgt: Identitätsstiftendes, klimaschonendes Design, das Mitarbeiter:innen und Kund:innen bindet; Stärkung nachhaltiger Unternehmenswerte im regionalen Raum; Spürbarkeit der Unternehmensphilosophie; ein Konzept, das Kreativität, Produktivität und Gesundheit der Mitarbeiter:innen fördert; ein zukunftsgerichtetes, an hybrides Arbeiten angepasstes Büro. Das Projekt strebt ein DGNB Platinzertifikat an und setzt damit einen Meilenstein für neue Maßstäbe der Branche. Weltweit gibt es nur drei Innenräume, die nach den Kriterien der DGNB platinzertifiziert sind.
- **Bewertung:** Die Jury begrüßt das Konzept der bewussten Innenraumgestaltung im Bereich der Nachhaltigkeit, welches bisher nur punktuell vorzufinden ist. Hier gehen Innovation und Nutzerfreundlichkeit Hand in Hand. Hinter dem innovativen und ganzheitlichen Projekt steckt ein hohes Qualitätsversprechen. Beim Thema Cradle to Cradle sieht die Jury noch Potenzial.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Bau/Architektur

Preisträger: Hochschule Coburg

- **Projekt:** Circular Tiny House CTH*1
- **Beschreibung:** Studierende der Fakultät Design der Hochschule Coburg haben im semesterübergreifendem Projekt ein energieautarkes, raumoptimiertes Tiny House aus nachhaltigen Baumaterialien (wie Holz, Stroh und Lehm) und ohne mineralische Bindemittel erbaut, das Circular Tiny House CTH*1. Auf dem Dach des Hauses befindet sich eine Photovoltaikanlage. Es zeigt, dass auch mit sehr kleinen Gebäuden aus nachhaltigen Baumaterialien sowohl ein hoher Wohnkomfort als auch ein günstiger Preis zu erzielen sind. Beim Bau wurde zudem darauf geachtet, dass die Transportwege kurz bleiben. Das Tiny House wird als Gästehaus der Fakultät genutzt. Nach Gebrauch kann das Tiny House vollständig zerlegt und recycelt werden (Cradle to Cradle-Prinzip). Die Bauteile werden also in den Stoffkreislauf zurückgeführt, ohne Bauschutt. Das Haus ist 19 Quadratmeter groß und bietet Platz für ein bis zwei Personen. Bauzeit: zehn Monate.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet das Projekt als einen gelungenen Ansatz, bei dem die Studierenden sich ganzheitlich mit dem Thema nachhaltiges Bauen beschäftigen und sämtliche Aspekte berücksichtigen müssen, mit denen beispielsweise auch Architekturbüros zur Zeit noch Lösungen suchen. Jedoch bleibt offen, inwiefern das Projekt tatsächlich zur Nachahmung einlädt und als Multiplikator fungieren kann.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Bau/Architektur

1. Platz: Ennogie Deutschland

- **Projekt:** Ennogie-Solardach
- **Beschreibung:** Das Ennogie-Solardach ist eine Ganzdachlösung für Photovoltaik, die die herkömmliche Dacheindeckung ersetzt und durch einen hohen Stromertrag, einfache Montage und ein homogenes Design überzeugt. Die Vision von Ennogie ist die Lieferung sauberer Sonnenenergie für viele und Nachhaltigkeit für alle. Dafür entwickelt und liefert Ennogie eine ästhetisch ansprechende und smarte Ganzdachlösung für Photovoltaik, mit dem Ziel, alle Gebäude in Lieferanten nachhaltiger Sonnenenergie umzuwandeln. Das Solardach soll über die Nutzungsdauer mehr verdienen als es kostet. Die stromerzeugenden Photovoltaik-Module bilden als harte Dacheindeckung eine wasserführende Schicht, was Dachziegel oder Aufdachanlagen überflüssig macht und Einsparungen bei Material, Lieferketten und Montageaufwand bringt. Statt einer herkömmlichen Dacheindeckung werden die Solarmodule direkt auf die feste Unterkonstruktion montiert. Die Montage ist einfach und durch jeden Handwerker auszuführen. Das Solardach gilt nach einer Energy-Payback-Time von ungefähr einem Jahr als CO₂-frei.
- **Bewertung:** Die Jury ist von dem Projekt überzeugt, da Material (Dachziegel) eingespart wird und mit der ästhetisch ansprechenden Lösung eine erhöhte Akzeptanz zu erwarten ist. So kann das Solardach maßgeblich zur Energiewende beitragen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Haushalt/Drogerie

1. Platz: WingGuard | Luoro

- **Projekt:** Paperdent® Zahnpflegeprodukte aus Papier
- **Beschreibung:** Paperdent verzichtet auf unnötiges Plastik und setzt auf nachwachsende Rohstoffe. Zum Produktsortiment gehören Interdentalbürsten mit Papiergriff, Mundspülung im Papierverbundkarton und vegane Zahnseide in umweltfreundlicher Pappverpackung. Nach jeder Nutzung von herkömmlichen Interdentalbürsten entstehen jedes Jahr mehrere hundert Tonnen Plastikabfall. Papier ersetzt hier das Plastik beinahe vollständig, dabei bleiben Funktion und Langlebigkeit gleich. Der Papierverbundkarton für die Mundspülung spart 83 Prozent Plastik und etwa 50 Prozent Gewicht zu herkömmlichen Mundspülungsflaschen ein. Bei der Zahnseide dient die Papierverpackung gleichzeitig als Zahnseide-Behälter. Paperdent ist die erste Marke, die Interdentalbürsten aus FSC-zertifiziertem Papier oder Mundspülungen im Getränkekarton auf den Markt bringt. Zuletzt achtet das Unternehmen, wenn möglich, auf eine Herstellung in Deutschland bzw. EU-Ländern.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet die eingereichten Produkte als gut durchdachtes und kundenorientiertes Projekt. Die gelungene Website, der Name sowie die umfassende, bereits verfügbare Produktpalette inspirieren zum Kauf. Die Jury geht davon aus, dass WingGuard mit diesem nachhaltigen Konzept gegenüber großen Herstellern punkten kann.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Haushalt/Drogerie

Preisträger: Imnuu Innovation

- **Projekt:** imnuu Waschstreifen
- **Beschreibung:** Die imnuu Waschstreifen sollen dabei helfen, das Waschen umweltfreundlicher, nachhaltiger und einfacher zu gestalten. Mit 2 g pro Wäsche ist imnuu, gegenüber einem herkömmlichen Flüssigwaschmittel mit 50 ml pro Wäsche, rund 24-mal leichter. Diese Gewichtsersparnis merken nicht nur die Endkund:innen. In Deutschland werden rund 604.000 Tonnen Waschmittel transportiert, das entspricht ca. 24.000 LKW-Ladungen im Jahr. Würde man diese Waschmittel-Menge gegen imnuu Waschstreifen tauschen, würden lediglich 960 LKW-Ladungen benötigt werden. Zudem ist die Verpackung der imnuu Waschstreifen vollständig aus Papier und somit komplett recyclebar. Auch im Bereich der Duftstoffe achtet Imnuu auf den Umweltschutz, verzichtet gänzlich auf die Verwendung von Mikroplastik als Träger der Duftstoffe und bietet die Waschstreifen auch geruchsneutral an. Die imnuu Waschstreifen sind die ersten und einzigen Waschmittel, welche zu 100 Prozent in Deutschland produziert werden.
- **Bewertung:** Die Jury beurteilt die Idee als hervorragendes Produkt, welches schnell herkömmliche Produkte ersetzen sollte. Die heimische Wertschöpfung gepaart mit Ressourcenschutz und drastischer Verringerung von Logistikaufwänden sei definitiv sinnvoll und richtungsweisend. Lediglich die Effizienz der Waschstreifen bleibt offen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Haushalt/Drogerie

Preisträger: Waschies

- **Projekt:** waschies - recycelte Wattepad
- **Beschreibung:** Die zu 97 Prozent recycelten Toner- und Wattepad von der Firma Waschies sind eine Neuentwicklung. Die Pads bestehen aus gewebten Fasern aus recycelten PET-Flaschen (Polymere werden gespalten und zu einem Pad verarbeitet). Die Herstellung ist daher umweltschonend. Das recycelte Garn weist alle Eigenschaften einer Mikrofaser auf. Dadurch sind sie hypoallergen und wiederverwendbar – mindestens 1.000 Wäschen halten die Pads aus und bleiben auch ohne Weichspüler weich. Zudem werden die Pads in Deutschland ohne Lieferwege hergestellt und gelangen direkt zu den Endkonsument:innen. Ein Pad ersetzt 3.500 Wattepad herkömmlicher Art. Mit bereits 13 Millionen verkauften waschies hat das Unternehmen bereits über 100 Millionen Wattepad und Feuchttücher einsparen können.
- **Bewertung:** Die Jury sieht hierin eine überzeugende Produktidee. Der Ansatz, den ökologischen Footprint als Zielsetzung für eine neue Produktinnovation zu nutzen, ist sehr gut gelöst. Das Produkt wird nicht nur nachhaltig in Deutschland produziert, sondern auch schon am Markt erfolgreich umgesetzt. Jedoch ist noch der Nachweis zu erbringen, ob das Recyceln von PET-Flaschen für Fasern und Pads wirklich so einfach ist, wie in der Einreichung beschrieben, und damit ein Multiplikatoreffekt generiert werden kann.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Lebensmittel

1. Platz: Aldi Süd

- **Projekt:** Afrika Bio Cashew Kerne - Naturbelassen von der Côte d'Ivoire
- **Beschreibung:** Aldi Süd nutzt die Kaufkraft und langfristige Partnerschaften zu Lieferanten, um die Wertschöpfungskette der Cashewkerne nachhaltiger zu gestalten. Bisher wurden nur zehn Prozent der in Afrika angebauten Cashewkerne im Land weiterverarbeitet. 90 Prozent der rohen Cashewnüsse wurden zur Verarbeitung nach Vietnam und Indien verschifft, bevor sie zum Verkauf beispielsweise nach Europa transportiert wurden. Aus diesem Grund hat Aldi Süd in Zusammenarbeit mit den Lieferanten die Wertschöpfungskette nachhaltig optimiert. Die Verarbeitung der Kerne findet ab sofort im Land des Anbaus statt. Die Cashews werden an der Côte d'Ivoire angebaut, geerntet, getrocknet, gedämpft und geschält. Anschließend nehmen die Kerne den direkten Weg von der Côte d'Ivoire nach Europa. Das spart transportbedingte Treibhausgas-Emissionen und schafft zudem Arbeitsplätze im Land des Anbaus.
- **Bewertung:** Durch die zu erwartenden hohen Mengen an verkauften Produkten, kann laut Jury von einem deutlichen Hebel im Hinblick auf Nachhaltigkeit ausgegangen werden. Die Jury sieht dies als konsequenten Schritt, unnötige Transport- und Lieferprozesse zu vermeiden. Zudem zählt die Maßnahme vor Ort auch auf die soziale Nachhaltigkeit ein, was positiv zu bewerten ist, so die Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Lebensmittel

1. Platz: Junge Die Bäckerei.

- **Projekt:** BrotRetter Überraschungstüten
- **Beschreibung:** Das Konzept der BrotRetter Überraschungstüten ist die Evolution eines langen Engagements zum Thema Lebensmittelrettung von Junge Die Bäckerei. Das Konzept der BrotRetter Läden wird überarbeitet, weitergedacht und auf die breite Basis gestellt, mit dem Ziel, in über 200 Junge-Geschäften Lebensmittel zu retten. Zurzeit werden 250 BrotRetter Überraschungstüten von allen 50 beteiligten Geschäften pro Woche ausgegeben. Ziel sind 1.000 Überraschungstüten pro Woche bis Ende des Jahres in allen Filialen. Die kostengünstigen Überraschungstüten wurden in den Online-Shop des Unternehmens integriert, sodass diese vorbestellt und direkt gezahlt werden. Die unverkauften Backwaren liegen für Kund:innen im Abholregal des Geschäftes bereit. Das Prinzip „Brot vom Vortag“ wird so in das digitale Zeitalter überführt: Lebensmittelrettung wird einfacher, planbarer und weniger stigmatisierend. Mit dem Projekt wurde eine größere Reichweite und bessere Akzeptanz erzielt.
- **Bewertung:** Besonders positiv für die Jury war, dass eine etablierte Bäckereikette dieses Problem der Ressourcenschonung zusätzlich zu ihrem Hauptgeschäft angeht und die Reichweite erhöht. Eine schöne Kombination von Digitalisierung und Nachhaltigkeit mit einem analogen Produkt wie Brot, um Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Mobilität/Logistik

1. Platz: Leonhard Weiss

- **Projekt:** Systemlösung zur E-Mobilitätseinführung
- **Beschreibung:** Das Unternehmen Leonhard Weiss konzipiert, entwickelt und erprobt eine ganzheitliche Systemlösung zur Einführung von E-Mobilität in Unternehmen und bietet dieses Produkt Kund:innen neu an. Auf Unternehmen, die E-Mobilität in ihre Infrastruktur vollumfänglich und effizient integrieren wollen, warten komplexe Management-Herausforderungen. Dazu zählen beispielsweise die Integration in bestehende Systeme, die Skalierbarkeit und die Integration von Speichern sowie unterschiedlichen Anbietern. Auch die Einbindung in verschiedene IT-Infrastrukturen, ein intelligentes Lastenmanagement sowie das Betreiben der Anlagen müssen berücksichtigt werden. Die Systemlösung von Weiss ermöglicht eine Optimierung des Energiemanagements: Der Stromverbrauch wird intelligent reguliert wird, um teure Stromspitzen und höhere Kosten zu vermeiden. Das Pilotprojekt wurde erfolgreich an zwei hauseigenen Standorten umgesetzt, auf zahlreiche Faktoren getestet und damit ins Portfolio aufgenommen.
- **Bewertung:** Mit diesem Projekt sieht die Jury eine skalierbare Lösung für bestehende Infrastrukturen. Die Elemente des Systems sind zwar nicht neu, allerdings deren Zusammenführung. Der Bedarf für derartige Softwarelösungen ist groß, sie sind notwendig, um weitere Potenziale einer optimierten Energienutzung erschließen zu können, so die Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Mobilität/Logistik

1. Platz: SBRS

- **Projekt:** Ladung von E-LKW auf 14 Containerterminals
- **Beschreibung:** Die Projektidee entstand zusammen mit dem Auftraggeber Contargo, der dem Bereich Nachhaltigkeit analog zu SBRS eine sehr hohe Priorität einräumt. Zukünftig sollen die bisher von Contargo genutzten Diesel-LKW durch Elektro-LKW ersetzt werden. SBRS errichtet dafür auf 14 über ganz Deutschland verteilten Containerterminals der von Contargo nachhaltige Ladeinfrastrukturen, wobei an jeder Station dauerhaft mit 250 kW geladen werden kann. Das System beinhaltet die Nutzung möglichst vieler Flächen für Photovoltaik (auch die Dachflächen der Ladestationen), die Einbindung von Batteriespeichern und ein Energiemanagement, das die Energieströme optimiert und maximale Leistungen effizient aufteilt. Mit Akkumulatoren wird die rückgespeiste Energie der Kräne beim Senken der Lasten (Container) gespeichert und bei Bedarf auch für die Ladung der Elektro-LKW verwendet. Die elektrisch gefahrenen Strecken sparen dank Ökostrom fast 1.500 t CO₂ jährlich und tragen damit zur Verbesserung des Klimas bei.
- **Bewertung:** Die Jury beurteilt das Projekt als ein ganzheitliches Konzept für E-Ladestationen für LKW-Containerparks mit hohem Wirkungsgrad. Für den Lastenverkehr sind elektrische Lösungen und nachhaltige Ladestrukturen entscheidend. Die Technologie hat sich noch nicht durchgesetzt, doch auf dem Weg wird bereits viel an Emission eingespart.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Textilien/Bekleidung

1. Platz: MAC Mode

- **Projekt:** CIRCULAR NETTLE by MAC Jeans - Zirkulare Brennessel-Denim
- **Beschreibung:** Die kreislauffähige MAC-Denim besteht aus 80 Prozent Brennessel-faser und 20 Prozent Recycling-Baumwolle (aus getragenen Altkleidern). Damit steigt das Unternehmen in der Wertschöpfung in die Kreislaufwirtschaft von „linear“ zu „circular“ ein, denn sämtliche Materialien der Hose – auch Knöpfe, Etiketten und Nieten, sind wieder- verwendbar oder komplett biologisch abbaubar. Die „CIRCULAR NETTLE JEANS“ bringt einige Vorteile mit sich: weniger Wasserverbrauch, Förderung der Biodiversität, Wider- standsfähigkeit, keine Pestizide im Anbau und kurze Transportwege zu Lieferanten. Zudem erfolgte die Einführung eines Take-Back-Systems, welches die Rückgabe getra- gener Hosen für Kund:innen und die Wiedereinführung dieser Hosen in den Kreislauf ermöglicht.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in der Jeans großes Potenzial und bewertet es positiv, dass einer der Marktführer das Problem angeht. Das Recycling-Konzept hat viele Aspekte bis hin zur Rückgabemöglichkeit berücksichtigt. Welche Vorteile die Verwendung von Brenn- nesseln gegenüber (ökologischer) Baumwolle hat, könnte stärker herausgearbeitet werden, ebenso das Thema Farbstoffe, welches bei Jeans häufig einen kritischen Punkt darstellt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Textilien/Bekleidung

Preisträger: MOOT Upcycling

- **Projekt:** MOOT - Upcycling Concept Store
- **Beschreibung:** MOOT setzt auf Upcycling von Kleidung, also auf die vollständige Wiederverwendung bereits produzierter Textilien zu neuen Produkten und bietet damit eine besonders nachhaltige Form der Produktion neuer Kleidung an. Im Concept Store in Berlin wird über die Hintergründe und Auswirkungen der Fast-Fashion-Industrie aufgeklärt. Hierfür lässt das Start-up die Kund:innen transparent an der Wertschöpfungskette durch Informationstafeln und Grafiken im Store teilhaben. Darüber hinaus werden im MOOT-Concept Store Vorträge, etwa für Schulen und Universitäten sowie für die Politik angeboten. Auch Führungen durch den Store per Online-Audioguide sind möglich. MOOT plant weitere Pop-up-Stores in Deutschland zu eröffnen. Im August 2020 wurde der Online-Shop gelauncht, in dem sämtliche Produkte erhältlich sind.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet MOOT als junges, ambitioniertes Nischenunternehmen. Upcycling ist bereits etabliert, MOOT überzeugt jedoch durch ein umfangreiches Konzept im Concept Store, welches in vielen Segmenten Aufmerksamkeit für das Thema schafft. Durch den zusätzlich digitalen Ansatz über einen Online-Shop werden die Produkte einer breiteren Schicht zugänglich gemacht, was die Jury positiv bewertet.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Textilien/Bekleidung

Preisträger: NUVI Releaf

- **Projekt:** NUVI - the vegan leather engineered for circularity
- **Beschreibung:** Das Start-up NUVI stellt veganes Leder bestehend aus mehreren Schichten her. Die Produktion basiert auf plastikfreien, biologisch abbaubaren Materialien, die frei von giftigen Chemikalien sind. NUVI kann nicht nur veganes Ledermaterial aus Tabak, Marmor und Kreide produzieren, sondern auch aus anderen Rohstoffen. Diese werden alle innerhalb der EU bezogen, um die Qualität und soziale Normen zu gewährleisten sowie Transportwege zu minimieren. Eine Cradle to Cradle-Zertifizierung inklusive Validierung des Produktionsprozesses ist Teil der Roadmap des Unternehmens. NUVI arbeitet mit einem deutschen Textilhersteller zusammen und profitiert so von dessen Infrastruktur, Technologie und Vertriebsmöglichkeiten. Geplant ist, dass das Produkt im Laufe des Jahres auf dem Markt kommt.
- **Bewertung:** Die meisten Lederalternativen auf dem Markt sind aus Plastik, nicht recyclebar oder biologisch abbaubar. Daher sieht die Jury in diesem Projekt großes Potenzial und eine hohe Relevanz. Dass veganes Leder komplett auf die Biosphäre ausgerichtet ist, beurteilt die Jury als zukunftsweisend. Allerdings ist anhand der Einreichung schwer einzuschätzen, ob der Produktionsprozess bereits läuft und wie weit das Produkt für den Markt schon umsetzbar/praktikabel ist.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Recycling

1. Platz: Schleich

- **Projekt:** Langlebiges Spielzeug trifft auf C2C®
- **Beschreibung:** Schleich-Figuren werden oft über Generationen verschenkt oder weiterverkauft. Diese Langlebigkeit reduziert den ökologischen Fußabdruck auf natürliche Weise. Schleich geht nun einen Schritt weiter und verfolgt seit 2021 den Ansatz des Cradle to Cradle-Prinzips: die Umstellung der Spielfiguren auf nachhaltige Materialien. Im ersten Schritt werden bis Ende 2027 alle Figuren (40 Millionen pro Jahr) recycelbar sein. Zudem forscht der Hersteller an recyceltem Material für die Produktion der Spielzeuge. Dies umfasst das Recycling der Figuren ohne Qualitätsverluste und die Verbesserung der sozialen und ökologischen Auswirkungen auf Produktion und Lieferkette. 2022 konnte Schleich entsprechend des Cradle to Cradle-Prinzips die Recyclingfähigkeit der Verpackungen steigern und im Vergleich zu 2020 den Kunststoffanteil um 20 Prozent senken. Seit 2023 können Konsument:innen in Deutschland Schleich-Figuren zurücksenden, die recycelt und wiederverwendet werden.
- **Bewertung:** Das Projekt wird von der Jury als vielseitig und ambitioniert bewertet. Ein Großunternehmen aus eigenem Antrieb vollständig umzustellen, ist beachtenswert und kann großen Impact haben. Eine Ausweitung wäre noch die Idee von „Second Hand“, so dass nicht mehr gebrauchte Figuren gereinigt und dann wieder verkauft werden.

6. Ausgezeichnete Projekte

Recyclingkonzept

1. Platz: Foom

- **Projekt:** Foom Technologie - Dünger aus organischen Abfällen
- **Beschreibung:** Die foom-Technologie gewinnt wertvollen Dünger aus organischen Abfällen. Ein natürlicher Kreislaufprozess dient als Vorbild: die Kompostierung. Auf Großveranstaltungen entsorgen Besucher ihre Speisereste inklusive dem kompostierbaren Geschirr in foom-Tonnen. In der foom-Maschine wird alles zu Kompost gewandelt – vor Ort und durch Bioaugmentation beschleunigt innerhalb von 1-3 Tagen. Dafür werden biogene Reststoffe von Mikroben zersetzt und die Nährstoffe zurück in den Kreislauf geführt. Der Kompost kann vor Ort ausgebracht werden. 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel werden im Jahr weggeworfen oder sind Verluste entlang der Wertschöpfungskette. Würden diese mithilfe der foom-Technologie kompostiert und der Dünger zurück in den Kreislauf geführt werden, würde das ein Prozent der weltweit erforderlichen CO₂-Einsparungen entsprechen.
- **Bewertung:** Die Jury bezeichnet das Projekt als einen innovativen Ansatz, der ausgebaut werden sollte. Das Konzept wäre etwa für Veranstaltungen, Hotels, Krankenhäuser und Firmenkantinen anwendbar, was den Wirkungsgrad erhöhen würde. Eine Analyse der THG-Bilanz des gesamten Prozesses wäre wünschenswert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Recyclingkonzept

Preisträger: Audi

- **Projekt:** Audi Act4Impact - Glass Loop
- **Beschreibung:** Defekte Autoscheiben sind häufig ein Fall für den Verwerter. Audi hat gemeinsam mit Partnerunternehmen weltweit erstmalig einen Prozess zur Kreislaufführung von Autoglas pilotiert. Aus dem beschädigten Autoglas soll ein Wertstoff für die Serienproduktion hergestellt werden. Die Autoscheibe wird mittels eines innovativen Recyclingprozesses zunächst zerkleinert. Anschließend werden alle glasfremden Störstoffe (z. B. Kleberreste) aussortiert. Das gewonnene Glasgranulat wird eingeschmolzen und zu neuem Flachglas verarbeitet, woraus eine neue Autoscheibe entsteht. Dank des Verfahrens müssen weniger Energie und Primärmaterialien wie Quarzsand für die Herstellung der Scheiben aufgewendet werden. Ebenfalls wird bei der Wiederaufbereitung bis zu 30 Prozent weniger CO₂ emittiert. Die so hergestellten Scheiben sollen für die Audi Q4 e-tron Baureihe verwendet werden.
- **Bewertung:** Das Projekt wird von der Jury als gelungenes Konzept beurteilt, welches signifikante THG-Einsparungen bringen kann. Dieser Ansatz ist einer von vielen notwendigen Schritten auf dem Weg zu nachhaltigeren Fahrzeugen. Die Darstellung der Maßnahmen zur logistischen Herausforderung der Scheibenrückführung wäre für die Jury noch interessant gewesen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Recyclingkonzept

Preisträger: ZF Friedrichshafen

- **Projekt:** ZF Bielefeld - Vision: Ein Standort ohne Abfall
- **Beschreibung:** Der ZF-Standort in Bielefeld arbeitet seit 2017 nach dem Cradle to Cradle-Prinzip. In dem Rahmen betrachtet das Unternehmen nicht nur die Produkte genauer, sondern auch die anfallenden „Abfälle“. Diese werden als wertvolle Rohstoffe gesehen. 2019 wurden über 666 Tonnen Materialien als Abfall entsorgt (ohne Metallabfälle, die bereits seit Jahren recycelt werden), 2022 waren es nur noch 406 Tonnen, Ziel für 2024 ist eine Abfallmengenreduzierung auf 100 Tonnen. Einen Fokus setzt das Unternehmen auf die Abfälle, die sich nicht verhindern lassen, und strebt mit hoher Priorisierung nach Möglichkeiten der Wiederverwendung. So werden etwa Mischprodukte nach einzelnen Stoffen getrennt, um eine Verwertung zu erlauben. Altbeläge werden auf Grund ihrer Kupferanteile zerkleinert und für ein anderes Produkt aufbereitet. Die Menge an verschmutztem Strahlgut wurde durch die Modernisierung der Anlagen in 2022, neue Techniken sowie Versuche mit weniger rostanfälligen Materialien gesenkt. Für die Forschung an Lösungen arbeitet das Unternehmen mit Hochschulen und Verbänden zusammen.
- **Bewertung:** Die Jury begrüßt den weitreichenden Ansatz des Unternehmens zur Reduzierung von Abfällen vor Ort. Die Innovation ergibt sich hier durch das Bündel an Maßnahmen, welches zur Ressourceneffizienz und Kostenreduzierung beiträgt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Verpackungslösung

1. Platz: Otto Cosmetic

- **Projekt:** Nachhaltige Verpackungen für Tensidprodukte
- **Beschreibung:** Ziel des Unternehmens ist es, immer mehr Verpackungen nachhaltiger zu gestalten. Als Lohnhersteller und Abfüller, der verschiedene Handels- und Industriepartner beliefert, ist dies besonders herausfordernd. Über die Präsentation neuer Produktlösungen und aktive Verbesserungsvorschläge treibt Otto Cosmetic Optimierungen voran. Spezifische Änderungswünsche und neue Materialien werden auf Maschinengängigkeit getestet und je nach Größe des Projekts wird in die Anpassung der Anlagen investiert. Die Umstellung auf nachhaltige Verpackungen umschließt drei Bestandteile: Sleeve & Etikett (jetzt Ecofloat & Cleanflake-Verfahren), Rezyklat (Erhöhung des Anteils, insbesondere gelber Sack) sowie die Beutel (Umstellung von Verbund- auf Monomaterial durch Anpassung der Anlagen). Bis 2025 möchte das Unternehmen für 50 Prozent der Primärverpackungen (Stückzahl) bei RecyClass* ein „A“ oder „B“ erzielen. Nach nur knapp acht Prozent in 2021 haben in 2022 bereits 18 Prozent der Verpackungen dieses Ziel erreicht.
- **Bewertung:** Das Unternehmen ist als Abfüller für kosmetische Produkte an einer kritischen Wertschöpfungsstufe beteiligt. Die Jury erkennt die Schwierigkeit, hierfür nachhaltige Verpackungen herzustellen, und lobt die vielen kleinen Ansätze sowie das interne Anspruchsniveau.

* RecyClass ist ein kostenloses Analysetool zur Bewertung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Verpackungslösung

1. Platz: STI Group

- **Projekt:** Circular Innovation
- **Beschreibung:** Mit „Circular Innovation“ verfolgt die STI Group seit 2020 einen ganzheitlichen strategischen Ansatz für nachhaltige Innovationen in der Produktentwicklung. Mit einem eigens entwickelten Tool, einer „Sustainability Scorecard“, soll die Recyclingeffizienz von Verpackungen maximiert werden, indem auf Kunststoffkomponenten verzichtet sowie das Anwendungsspektrum faserbasierter Verpackungen erweitert wird. Ein interdisziplinäres Team bewertet nachhaltige Ideen im Sinne der Circular Economy und führt wirksame Produkt- und Prozessinnovationen zur Marktreife, so wurden bereits zahlreiche Verpackungsprojekte bewertet und durch nachhaltigere Alternativen ersetzt.
- **Bewertung:** Die Jury unterstreicht positiv, dass dieses Projekt einen systematischen, strategischen, einheitlichen Ansatz zur Bewertung von Nachhaltigkeitskriterien ermöglicht. Zudem ist die flexible Anpassung an Materialien und veränderte Gesetzgebung berücksichtigt. Das Ergebnis wird verständlich in Ampelfarben und mit konkreten Handlungsempfehlungen kommuniziert. Die SBTi (Science Based Target Initiative)-Konformität ist für die Jury ein Plus.

6. Ausgezeichnete Projekte

Verpackungslösung

Preisträger: HAVI

- **Projekt:** Bundesweites Mehrwegverpackungssystem für Systemgastronomie
- **Beschreibung:** Im Rahmen des Projektes hat HAVI in Zusammenarbeit mit seinem größten Kunden die Anforderungen an Mehrwegverpackungen und den Prozess für die Systemgastronomie definiert. Ziel war es, ein unabhängiges, skalierbares Mehrwegsystem zu installieren, das zu den Bedürfnissen des Kunden McDonald's Deutschland passt, aber auch übertragbar ist. Dabei wurden eigene Mehrwegprodukte sowie ein bundesweites Rücknahmesystem mit RFID-Technik entwickelt und eine integrierte professionelle Spüldienstleistung zusammen mit dem Partner REMONDIS aufgebaut. Mit dem Projekt wird eine Komplettlösung für die neue Mehrwegpflicht angeboten, die sämtliche Umweltfaktoren wie Mengenplanung, Herstellung, Transport und Reinigung ganzheitlich betrachtet und doppelte Abläufe vermeidet. Es handelt es sich um ein kundenindividuelles, in sich geschlossenes System, das jederzeit weitere Verpackungen und Marktteilnehmer:innen integrieren kann. Das Konzept ist auf andere Kunden/Märkte transferierbar.
- **Bewertung:** Die Jury sieht das Projekt als ideal für die Multiplikation und Skalierung des Mehrwegsystems positioniert, da es auf weitere Branchen übertragbar ist. Kritische Prozessschritte wie z. B. erforderliche Spülvorgänge sind gut durchdacht. Weitere Daten zur Abschätzung der Wirkung auf den Abfallhaushalt insgesamt sind für die Jury interessant.

6. Ausgezeichnete Projekte

Versand & Retouren-Konzepte

1. Platz: EM-Chiemgau Christoph Fischer

- **Projekt:** Klima-positiver Versand
- **Beschreibung:** Pro Jahr versendet das Unternehmen 60.000 klimaneutrale Pakete an Kund:innen mit DHL GOGreen. Das Ziel ist aber, klima-positiv zu werden. Daher kompensiert der Anbieter nicht nur die eigenen CO₂-Emissionen, sondern investiert den gleichen Betrag zusätzlich auch in CO₂-mindernde Maßnahmen: zur Unterstützung von CO₂-Bindung im Boden durch regionalen Humusaufbau. Über Buttons im Warenkorb beim Check-out-Prozess können Kund:innen die Höhe des Betrags wählen, den sie leisten möchten. Seit Beginn des klima-positiven Versandes im April 2021 wurden jeden Monat etwa 700 Euro von den Kund:innen als Beitrag für den CO₂-Ausgleich zur Verfügung gestellt. Mit den Klimabeiträgen durch die Kund:innen konnten 2022 für 115 Tonnen CO₂ Zertifikate bei „positerra“* gekauft werden, um Landwirte regional in Deutschland zu unterstützen, CO₂ im Boden zu binden, indem Humus aufgebaut wird.
- **Bewertung:** Laut Jury ist das Projekt eine begrüßenswerte Idee mit lokalem Nutzen, die über den eigenen CO₂-Ausgleich hinaus freiwillige Beiträge der Kund:innen in Zertifikate zum Humusaufbau investiert. Ein aktueller, schöner und nachhaltiger Kompensationsansatz.

* Das Unternehmen „positerra“ unterstützt Landwirte regional in Deutschland, CO₂ im Boden zu binden, indem Humus aufgebaut wird. Das ist nicht nur besonders gut für den Erhalt der Fruchtbarkeit der Böden, sondern auch für das Klima.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Beratung

1. Platz: Uhlmann Pac-Systeme

- **Projekt:** Sustainable Pharma Packaging - NOW.
- **Beschreibung:** Das Unternehmen entwickelt nachhaltige Gesamtlösungen für Verpackungen, vom Design bis zum Recycling. Als größter THG-Emittent hat die Pharmabranche einen großen Einfluss auf den Klimawandel. Die Einhaltung der Gesetzgebung und Umstrukturierung dieser Branche etwa durch nachhaltige Produktionsformen stellt daher ein wichtiges Ziel dar. Die Anforderungen an die Produkt- und Prozesssicherheit sind enorm. Das Unternehmen möchte mit Beratung, Trainings und Services Partner befähigen, sich für nachhaltige Verpackungsalternativen zu entscheiden und diese Realität werden zu lassen. Ziel ist, nachhaltige, aber gleichzeitig zuverlässige, sichere sowie wirtschaftliche Verpackungslösungen zu etablieren und Unternehmen so auf ihrem Weg zu nachhaltigem Pharma Packaging kompetent zu begleiten. Es bestehen Kooperationen mit den zehn größten Pharmaunternehmen, um Produktion und Verpackungen nachhaltig zu gestalten.
- **Bewertung:** Die Pharmaindustrie ist durch die Pandemie zwar in den Fokus gerückt, doch das Verpackungsmaterial der Industrie ist ein wenig belichtetes Thema. Die Jury sieht daher hier eine wichtige Initiative mit großer Reichweite. Haltbarkeit und Verlässlichkeit bilden eine hohe technische Herausforderung, damit Medikamente geschützt bleiben. Weitere Zahlen zu Kund:innen und Umstellungen wären wünschenswert, so die Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Gastronomie/Event

1. Platz: Käfer Feinkost

- **Projekt:** Restaurant Green Beetle
- **Beschreibung:** Das Green Beetle ist ein Restaurant, das komplett auf Nachhaltigkeit setzt. Die vegetarisch-vegane, saisonale, biologisch, regionale sowie auch überregionale Küche wird ergänzt durch eine nachhaltige Einrichtung des Restaurants und nachhaltige Arbeitskleidung der Mitarbeiter:innen. Hier wurde bei der Auswahl der Materialien besonders darauf geachtet, mit Respekt vor Ressourcen und einem Fokus auf das Manufakturhandwerk zu arbeiten. Das Green Beetle möchte überzeugen, dass vegane oder vegetarische Küche kein Verzicht bedeuten, und das Ambiente im Restaurant zeigt, wie edel die Wiederverwertung von recycelten Stücken sein kann. Im Restaurant wurden Fliesen aus alten Scherben verbaut, Stühle oder Tische sind aus Meeresplastik und der Boden ist aus alten Turnhallenböden gefertigt.
- **Bewertung:** Für die Jury ist dies ein ganzheitlich durchdachtes Projekt mit Signalwirkung. So gelingt die Transformation und Zukunftsfähigkeit von Gastronomiekonzepten. Die Jury lobt, dass auch der Aspekt der sozialen Nachhaltigkeit berücksichtigt wird. Leider wird mit dem hochpreisigen Restaurant nur ein eher kleiner Kundenkreis erreicht. Eine Ausrichtung aller Betriebe der Gruppe in diese Richtung wäre für die Jury wünschenswert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Gastronomie/Event

Preisträger: Lehrieder Catering-Party-Service

- **Projekt:** Lehrieder naturliebe Küche
- **Beschreibung:** Mit dem Projekt möchte das Cateringunternehmen ein Veranstaltungsformat schaffen, bei dem Kund:innen in ihren Nachhaltigkeitsbestrebungen unterstützt werden. Bei den Veranstaltungen werden dazu verschiedene Methoden genutzt, um die SDGs einzuhalten und CO₂ einzusparen. So werden nachhaltige und gesunde Speisen mit geringem CO₂-Ausstoß und wenig Foodwaste angeboten. Der Anteil an regionalen, saisonalen und aus biologischem Anbau kommenden Speisen konnte um 50 Prozent erhöht werden. Durch die Verwendung eines Bio-Konverters kann das Abfallvolumen um 90 Prozent gesenkt werden. Durch den Einsatz von Essensausgabestationen anstatt eines Buffets konnte ein Wareneinsatz von drei Prozent eingespart sowie weitere Lebensmittelverschwendung vermieden werden.
- **Bewertung:** So sieht für die Jury modernes Catering aus – gesund, lokal und ohne unnötigen Abfall. Dank großem Nutzer:innenkreis hat das Projekt einen relativ hohen Wirkungsgrad. Hier werden Ansätze geboten, wie Rohstoffe für das Catering in einen nachhaltigen Kreislauf gebracht werden. Angaben zum tatsächlichen Anteil an regionalen/saisonalen/Bio-Lebensmitteln wären laut Jury wünschenswert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Finanzen

1. Platz: Mobilize Financial Services / RCI Banque

- **Projekt:** Mobilize Pay Card
- **Beschreibung:** Die Mobilize Pay Card ist eine Kreditkarte, mit der Kund:innen nicht nur weltweit bezahlen können, sondern die mit integrierter Ladekarte für Elektroautos das einfache E-Tanken mit Zugang zu über 300.000 Ladestationen ermöglicht. Die zugehörige App berechnet und visualisiert den eigenen CO₂-Fußabdruck aller mit der Karte getätigten Einkäufe/Zahlungen und belohnt nachhaltige Transaktionen. Zudem bietet die App nützliche Tipps, um die individuelle CO₂-Bilanz zu verbessern. Die Mobilize Pay Card soll im dritten Quartal 2023 eingeführt werden. Zukünftig sind weitere Features in der App der Mobilize Pay Card geplant, etwa Rabatte und spezielle Angebote bei nachhaltigen Partnerunternehmen oder das Sammeln von „Møbi Points“ für Zahlungen bei nachhaltigen Unternehmen, die wiederum u. a. in nachhaltige Projekte investiert werden können.
- **Bewertung:** Den eigenen CO₂-Ausstoß beim Kaufen und Fahren anschaulich darzustellen, bewertet die Jury als einen interessanten und positiven Ansatz, denn erst die Sichtbarkeit von Konsequenzen eigener Konsumententscheidungen kann zu Handlungsänderungen führen. Das Fördern nachhaltiger Transaktionen über Bonifizierungen ist zudem ein gutes Tool. Das geplante Feature „Buy now - pay later“ sollte aus Sicht der Jury aber noch einmal vor dem Nachhaltigkeitsgedanken gespiegelt werden.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Finanzen

Preisträger: ESG Screen17

- **Projekt:** Sustainability Drivers Framework
- **Beschreibung:** Screen17 ermöglicht es, individuelle SDG/ESG-Strategien zu entwickeln, zu überwachen und die Nachhaltigkeitsperformance von Investments zu optimieren. Das Thema nachhaltiges Investieren soll positiv verändert werden. Dafür wurde der Sustainability Driver entwickelt: eine Integration diverser ESG-Datenquellen in einen einheitlichen, verständlichen Rahmen, der es Anlegern ermöglicht, positive und negative Auswirkung ihrer Investition auf einzelne SDGs nachzuvollziehen. Die Sustainability Drivers wurden nach der Überprüfung aktueller Rahmenwerke und Standards zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung wie SASB, TCFD, SDI, der EU-Taxonomie und der SFDR-PAI-Metriken sowie nach Rücksprache mit Experten für nachhaltige Finanzen definiert. Für jedes Unternehmen werden dieselben Nachhaltigkeitsfaktoren bewertet, sodass eine branchen- und unternehmensübergreifende Vergleichbarkeit gegeben ist. So sollen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen für Anleger einfacher investierbar werden.
- **Bewertung:** Die Jury bezeichnet das Projekt als einen begrüßenswerten und komplexen Ansatz, da im Moment viele Tools auf dem Markt sind, sich aber noch kein Standard etabliert hat. Das Tool hat Potenzial, die Bewertung von Firmen zu standardisieren und für Transparenz zu sorgen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Finanzen

Preisträger: Investify

- **Projekt:** Neue Maßstäbe für nachhaltige Geldanlage
- **Beschreibung:** Nachhaltige Geldanlagen sind bei Endkund:innen gefragter denn je. Investify möchte als digitale Vermögensverwaltung höchste Anforderungen an die Nachhaltigkeit erfüllen, sowohl bezüglich der Produkte als auch der Transparenz beim Impact Reporting. Diese Kriterien sind entscheidend, um auch jungen und unerfahrenen Wertpapierkund:innen ein attraktives Angebot bieten zu können. Mit dem von der Triodos entwickelten Impact Portfolio Manager wird im Detail aufgezeigt, welche Wirkung das Investment der Kund:innen hat sowie der ökologische Fußabdruck (CO₂, Wasser, Müll) des Impact Portfolios im Vergleich zum Benchmark. So investieren Kund:innen ganz gezielt in top nachhaltige Titel aus Impact Fonds, die in Summe deutlich nachhaltiger wirtschaften als andere. Damit ist eine digitale Vermögensverwaltung in Deutschland entstanden, die einen Mikrofinanz-Fonds integriert und auf Fonds basiert, die den Artikel 9-Standard der EU-Transparenzverordnung erfüllen.
- **Bewertung:** Das Projekt überzeugt die Jury in seinem Umfang. Es wird nicht nur die Auswirkung der Investition auf CO₂-Emissionen dargestellt, sondern auch auf Wasser und Müll. Im Finanzbereich passiert viel, was Anleger:innen nicht verstehen. Gerade deshalb werden in diesem Bereich transparente Produkte benötigt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Logistik

1. Platz: CityLog

- **Projekt:** Die Stadtlieferanten
- **Beschreibung:** Es werden vermehrt Alternativen zur klassischen LKW-Auslieferung gesucht. Unternehmen benötigen Lösungen, damit sie auch künftig Kund:innen in Ballungszentren erreichen. Der Mangel an LKW-Fahrer:innen, die Zunahme innerstädtischer Staus, Vorschriften sowie die gesellschaftliche Verantwortung erfordern sofort nachhaltig umsetzbare Logistiklösungen. Als Last-Mile Expert:innen sorgt CityLog für eine nachhaltige und sozial verantwortungsvolle B2B-Warenauslieferung per E-Lastenfahrrad für das Fachhandwerk in zehn Großstädten. Die festangestellten Fahrer:innen mit unbefristeten Verträgen und voller Ausstattung sorgen für eine CO₂-neutrale und ressourcenschonende Auslieferung. Im Jahr 2022 führte CityLog 150.000 B2B-Lieferungen aus. So ließen sich mehr als 35.000 l Diesel und mehr als 90.000 kg CO₂ einsparen. Ende 2023 sollen 80 CityLog-Bikes auf Tour gehen – und damit 40 LKW auf den Straßen ersetzen.
- **Bewertung:** Der Jury ist bewusst, dass Last-Mile Lösungen benötigt werden und bereits deutschlandweit skaliert werden. Das Projekt ist ein gutes Beispiel für die Substitution konventioneller Transportsysteme. Außerdem gefällt der Jury die ausgeprägte soziale Komponente des Projekts. Neben der Spezialisierung auf Kund:innen aus dem Handwerk sollte weiteres Potenzial genutzt werden, betont die Jury.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Logistik

1. Platz: Onomotion

- **Projekt:** GreenLog Solution von ONOMOTION und MEWA
- **Beschreibung:** Der E-Cargobike-Hersteller ONOMOTION und der Textilmanagement-anbieter MEWA kooperieren in der städtischen grünen Logistik. MEWA hat im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Logistikprozesse Pilotprojekte in den Bereichen Elektromobilität, Wasserstoffnutzfahrzeuge sowie Cargobikes auf der letzten Meile initiiert. Für das Projekt haben sich die Partner zum Ziel gesetzt, den Service für Kund:innen in mittleren und großen Städten von klassisch-konventionell betriebenen Fahrzeugen auf elektrisch betriebene Cargobikes umzugestalten. Ziel des Projektes ist die Reduzierung lokaler CO₂-Emissionen um 90 Prozent bei gleichbleibender Effizienz. Durch Nutzung der Radinfrastruktur konnten ca. 30 Prozent der Gesamtkilometer reduziert werden. In Berlin und Hamburg wurden 19.012 km gefahren, mit einem konventionellen Sprinter wären 27.160 km und weiterer CO₂-Ausstoß nötig gewesen. Inklusiv der Zeitersparnis liegt die Gesamteffizienz der Nutzung von Cargobikes anstatt von Sprintern bei 160 Prozent.
- **Bewertung:** Der Jury lobt den Ansatz des E-Cargobikes als „last mile solution“. Die Kooperation zwischen zwei Unternehmen zur direkten Senkung der CO₂-Emissionen und im Rahmen einer Net-Zero-Strategie wird als gutes Pilotprojekt einer alternativen Logistiklösung gesehen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Mobilität

1. Platz: Neue Effizienz

- **Projekt:** Mobilstationen im Quartier
- **Beschreibung:** Im Rahmen des Projekts wurde eine neue Mobilstation in der Elberfelder Nordstadt in Wuppertal gebaut. Diese umfasst eine Fahrradgarage, Carsharing, Fahrradhaltebügel und eine Bushaltestelle. Zusätzlich wurde ein Konzept erarbeitet, wie Mobilstationen und Quartiers-Hubs (eine Erweiterung von Mobilstationen um Elemente, die die Aspekte City Logistik, Nahversorgung und Quartiers-Entwicklung abdecken) flächenhaft ausgerollt, betrieben und finanziert werden können. Schwerpunkt im Projekt war die enge Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft: Über Erhebungen und Partizipationsveranstaltungen wurden Wünsche, Bedarf und Nutzungsverhalten der Bewohner:innen eruiert. Mit den Projektpartnern (Wuppertal Institut, Bergische Universität Wuppertal, Vereins „Unternehmer*innen für die Nordstadt“) untersuchten die Initiatoren die verkehrlichen Potenziale von Quartiers-Hubs qualitativ sowie quantitativ und erstellten ein Konzept, welches als Blaupause auf andere Städte und Kommunen übertragbar ist.
- **Bewertung:** Die Jury beurteilt es positiv, transdisziplinär zu erforschen, wie die Mobilität im Stadtteil mit Hilfe von Quartiersmobilstationen verbessert und der Straßenraum vom motorisierten Verkehr entlastet werden kann. Die Jury lobt, dass Anwohner:innen aktiv eingebunden waren und die Skalierung über Folgeprojekte direkt mitgedacht wurde.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Mobilität

Preisträger: DC Connected Car

- **Projekt:** Schutzbrief 4.0
- **Beschreibung:** Das Projekt Schutzbrief 4.0 ermöglicht eine digitale und umweltbewusste Pannenhilfe von Kraftfahrzeugen mithilfe cloudbasierter Diagnosefunktionen. Das Unternehmen hat mithilfe von Connected Car Schnittstellen und Automobilherstellern eine digitale Remote Diagnose Plattform aufgebaut. So können Akteure im Automotive Aftermarket herstellerübergreifend und aus der Ferne Probleme an Fahrzeugen diagnostizieren und gegebenenfalls lösen, ohne zwangsläufig ein Abschleppfahrzeug und den Transport in die Werkstatt zu benötigen. Begonnen in der eigenen Kfz-Werkstatt – DC Connected Car hat Knowhow aus der Instandhaltung von Kraftfahrzeugen digitalisiert und nutzbar gemacht – hat sich das Projekt zu Kooperationen mit Versicherern, Assisteuren und Werkstattketten entwickelt. Allein in Europa sollen bis 2035 93 Prozent der 350 Millionen Fahrzeuge vernetzt sein und hätten Potenzial auf digitale Hilfe unterwegs. Mit der digitalen Lösung können alle Player an unterschiedlichen Punkten im Lebenszyklus eines Fahrzeugs das volle Potenzial an Zeit-, Kosten- und Emissionsreduktion ausschöpfen.
- **Bewertung:** Mit diesem Projekt wird eine gelungene Nutzung der Digitalisierung von Kraftfahrzeugen aufgezeigt, was eine Hebelwirkung für die gesamte Branche haben kann. Das beurteilt die Jury als innovativ und relevant.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Mobilität

Preisträger: Deer

- **Projekt:** deer e-Carsharing: Mehr Mobilität mit weniger Fahrzeugen
- **Beschreibung:** Aufgrund der Verkehrs- und Klimawende benötigt die Gesellschaft neue Mobilitätskonzepte. Gerade im ländlichen Raum ist das Mobilitätsbedürfnis selten flexibel gedeckt. Dafür wurde deer gegründet. Nach Gesprächen mit Kommunen und potenziellen Kund:innen hat deer ein Mobilitätsnetz aufgebaut, das sich momentan über Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Hessen erstreckt. Aktuell sind 10.000 Kund:innen registriert, die an 250 Standorten in rund 200 Kommunen mit 400 E-Fahrzeugen ihre Fahrten unternehmen. So wird ein rein elektrisches Carsharing in einem teilstationären System betrieben, das im ländlichen Raum Mobilität neben dem eigenen Auto und Einwegfahrten von A nach B ermöglicht. Im Jahr 2022 haben die Elektroautos des Unternehmens knapp 220.000 km zurückgelegt und dabei ca. 8.700 kg CO₂ eingespart (im Vergleich zu einem VW Golf V). Das Tarifsystem ist mit Stunden-, Tages- und Wochenendtarif einfach strukturiert. Neben unbegrenzten Kilometern und den Parkgebühren ist auch die Ladung der Fahrzeuge an Elektroladesäulen inklusive.
- **Bewertung:** Die Jury erkennt eine tolle Signalwirkung in dem Projekt, das die Mobilitätsproblematik des ländlichen Raums und die systemische Transformation angeht. Es zeigt, wie man den Individualverkehr in ländlicheren Regionen reduzieren kann.

6. Ausgezeichnete Projekte

Dienstleistung - Vorsorge

1. Platz: Hallesche Krankenversicherung

- **Projekt:** FEELcare - betriebliche Pflegelösung
- **Beschreibung:** Mit FEELcare hat das Unternehmen ein Pflegelösungsprodukt für Arbeitgeber zur zeitlichen, finanziellen und körperlichen sowie auch emotionalen Unterstützung der Mitarbeitenden mit pflegebedürftigen Angehörigen entwickelt. Die Mehrbelastung durch Beruf und die Pflege von Angehörigen kann negative Auswirkungen auf die Mitarbeitergesundheit sowie die Arbeitsqualität haben. Im Schnitt betragen die Kosten je Mitarbeiter:in, der/die einen pflegebedürftigen Angehörigen versorgt, 14.154 Euro pro Jahr. Neben einer telefonischen Pflegeberatung steht ein Pflegecase-Manager zur Verfügung, der organisatorische Aufgaben übernimmt. Die finanzielle Unterstützung findet über ein Pflegebudget statt. Die betriebliche Pflegelösung ist ein Produkt in Kooperation mit Malteser. Durch Pflegebudget und Assistance-Leistungen müssen Mitarbeitende ihre Arbeitszeit nicht so stark reduzieren, wodurch der Verlust an Arbeitsproduktivität minimiert wird.
- **Bewertung:** Mit dem Projekt wird nachgewiesen, wie hoch die Dringlichkeit ist, sich um die Menschen zu kümmern, die Angehörige pflegen. Das bewertet die Jury positiv, zumal solche Belastungen in der Gesellschaft noch nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Gewinnabsicht des Versicherers und das Interesse zur Ausfallkostenminimierung von Arbeitgebern dürfen den Bedürfnissen des Mitarbeitenden jedoch nicht entgegenstehen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette - Landwirtschaft

1. Platz: Andechser Molkerei Scheitz

- **Projekt:** Initiative „KlimaBauer“
- **Beschreibung:** Die Bio-Landwirtschaft erbringt wertvolle Umweltleistungen bzgl. Artenvielfalt und Biodiversität, Humusaufbau, Boden-, Grundwasser- und Tierschutz. Hier setzt das Projekt KlimaBauer an: die Umweltleistungen der Bio-Milchbäuerinnen und -bauern werden sichtbar gemacht, ausgebaut, gefördert und honoriert – mit dem Ziel der CO₂-Kompensation im Wertschöpfungsnetzwerk. Jeder KlimaBauer-Betrieb wird wissenschaftlich begleitet durch die Arbeitsgruppe Bioland Stiftung (Universität Gießen) und die agroecology.science. Ganz konkret werden Maßnahmen zur Vermeidung der Freisetzung sowie der Bindung von CO₂ vor Ort entwickelt und erprobt und die eingesparten sowie gebundenen Tonnen CO₂ ab Projektbeginn von der Andechser Molkerei Scheitz direkt vergütet. Eine wichtige Maßnahme ist etwa der Humusaufbau, der fruchtbaren und resilienten Boden schafft sowie wertvoller CO₂-Speicher ist. Die Bio-Milch der KlimaBauernhöfe findet man in den wichtigsten ANDECHSER NATUR Bio-Milchprodukten.
- **Bewertung:** Der Jury begrüßt das relevante Projekt in einem komplexen Umfeld, welches durch messbare Effizienz der Maßnahmen einen Mehrwert schafft. Gelobt wird die regionale, individuelle Umsetzung, die auf alle Betriebsgrößen und geographischen Gegebenheiten angepasst werden kann sowie die Einbindung der Wissenschaft.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette - Landwirtschaft

Preisträger: Klim

- **Projekt:** Lieferkettentransformationen in der Lebensmittelbranche durch Regenerative Landwirtschaft
- **Beschreibung:** Das Unternehmen verbreitert die Regenerative Landwirtschaft und begleitet Landwirt:innen bei der Umstellung. Durch die großflächige Umstellung auf Regenerative Landwirtschaft könnten in Deutschland jährlich etwa 10 Millionen Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre entfernt und im Boden gespeichert werden. Der Ansatz von Klim beinhaltet darüber hinaus die Reduktion von Treibhausgasemissionen durch verringerten Einsatz von Betriebsmitteln wie Diesel, Düngemittel oder Pflanzenschutz, was die Bodengesundheit verbessert und langfristig zu einer Ertragssteigerung führt. In sog. Insetting Projekten arbeitet Klim mit der Lebensmittelbranche zusammen, um deren Emissionen innerhalb ihrer Lieferketten gemeinsam mit den Landwirt:innen zu reduzieren. Über die digitale Plattform, auf der bereits mehr als 3.000 Landwirt:innen registriert sind, erfolgt die Dokumentation von Maßnahmen und die Bereitstellung der Finanzierung für Landwirt:innen.
- **Bewertung:** Die Jury sieht hier ein wichtiges Projekt, welches nicht nur Informationen und Daten liefert, damit Unternehmen verstehen, wo sie in ihrer Lieferkette aktiv werden können, sondern auch die Möglichkeit zur Investition gibt. Landwirt:innen profitieren über die Bereitstellung von Wissen und Transparenz über finanzielle Zuschüsse auf der Plattform.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette - Onlineplattform

1. Platz: Systain Consulting

- **Projekt:** scope3analyzer
- **Beschreibung:** Das kostenlose Tool „scope3analyzer“ ermöglicht Unternehmen einen niedrigschwelligen Zugang zu einer methodisch korrekten Berechnung des Corporate Carbon Footprints in der Lieferkette. Die Ermittlung von CO₂-Emissionen stellt für Unternehmen den ersten Schritt für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen dar. Der scope3analyzer liefert ein webbasiertes Tool mit dem jedes Unternehmen mit einer globalen Wertschöpfung die CO₂-Emissionen der eigenen vorgelagerten Lieferkette auf einfache Weise ermitteln kann – ungeachtet dessen, wie komplex diese ist. Somit gewährleistet das Projekt Unternehmen einen einfachen Einstieg in den Klimaschutz. Das Tool ist kostenfrei und kann die Emissionen unmittelbar anhand bereits vorliegender Unternehmensdaten (Verbrauchs- und Einkaufsdaten) berechnen. Der Analyzer ist außerdem berichtskonform – gängige Standards wie das Greenhouse Gas Protocol und CDP sowie die Science Based Targets Initiative akzeptieren die angewandte Methodik.
- **Bewertung:** Der Jury gefällt das durchdachte Konzept, das sich auf Emissionen fokussiert und Transparenz schafft. Durch die kostenlose Nutzung besteht zusätzlich eine Hebelwirkung, was vor allem für Start-ups, junge Unternehmen und KMUs interessant ist. Die Jury würde begrüßen, wenn auch Optimierungspotenziale aufgezeigt werden können.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette - Onlineplattform

Preisträger: Neosfer

- **Projekt:** Impact Solutions Plattform
- **Beschreibung:** Das Projekt bildet eine digitale Plattform für Unternehmen, um Lösungen für die nachhaltige Transformation und Dekarbonisierung zu finden, ihren CO₂-Fußabdruck zu messen und CO₂-Kompensation umzusetzen. Die Plattform kann explorativ genutzt werden und Unternehmen können sich in kurzen Schritten mit Fragen selbst kategorisieren, um einfach und schnell passende Lösungen für sich zu finden. Es ist die erste Plattform dieser Art, die für die Perspektive von Unternehmensvertreter:innen und Nachhaltigkeitsmanager:innen konzipiert und völlig kostenfrei nutzbar ist. Damit kann sie den Unternehmen helfen, bestehende Strategien und Ziele konkret in die Praxis umzusetzen. Ziel der Plattform ist es, Kund:innen eine deutlich vereinfachte und schnellere Entwicklung zum klimaneutralen Betrieb zu ermöglichen. Die digitale Plattform wird für die knapp 470.000 Geschäftskund:innen der Commerzbank digital zur Verfügung stehen und ist bereits seit kurzem ebenso in einer neutralen Variante für die Öffentlichkeit zugänglich.
- **Bewertung:** Für die Jury stellt das Projekt ein begrüßenswertes Angebot und praktische Unterstützung beim CO₂-Management für Kund:innen der Commerzbank dar. Der Ansatz kombiniert in besonderer Weise Themen der Nachhaltigkeit und die Absicherung des hohen Ambitionsniveaus der Commerzbank im Rahmen des eigenen Geschäftsmodells.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette - Onlineplattform

Preisträger: The Climate Choice

- **Projekt:** Climate Intelligence Platform
- **Beschreibung:** Die Climate Intelligence Platform bietet Unternehmen alles, um ihre Klimaziele in der Lieferkette zu managen und erfolgreich umzusetzen – von der Datenerfassung bis zum Monitoring und Engagement. Aufgrund der großen Anzahl und Verteilung von Lieferant:innen lassen sich Daten zu klimabezogenen Risiken, Zielen und Emissionen nur schwer erfassen. Außerdem fehlt es Lieferant:innen oft an Wissen und Erfahrung, um ihre Emissionen erfolgreich zu reduzieren. Als Lösung dieses Problems hat The Climate Choice die Climate Intelligence Platform entwickelt. Diese ermöglicht es Unternehmen, ihre Datenerfassung zu automatisieren und Lieferant:innen auf ihrem Weg der Dekarbonisierung zu unterstützen. Auf diese Weise verfolgt das Projekt die Mission, jedem Unternehmen den Übergang zu einer Low Carbon Economy durch datengesteuerte Zusammenarbeit und individuelle Klimatransformation zu ermöglichen.
- **Bewertung:** Ein relevantes Thema: Der aufwendige Prozess, CO₂-Emissionen nicht nur innerhalb des Unternehmens, sondern auch entlang der Lieferkette zu messen und zu optimieren, wird durch einen umfassenden digitalen Ansatz erleichtert. Die Jury sieht das Tool als eine sinnvolle Gesamtlösung mit Möglichkeiten zur Kooperation über Lieferketten hinweg. Positiv bewertet die Jury, dass auch die Lieferant:innen davon profitieren.

6. Ausgezeichnete Projekte

Onlineplattform - Marktplatz/Information

1. Platz: Fairkehr

- **Projekt:** Anderswo - Plattform für nachhaltiges Reisen
- **Beschreibung:** Anderswo ist eine moderne Medien-Plattform, die nachhaltige Urlaubsangebote kleiner und mittelständiger Anbieter:innen sichtbar macht und Reiseinteressierte zum nachhaltigen Reisen motiviert. Im Zuge des Relaunches wird die Website neu konzipiert und mit modernen Features ausgestattet. So können User-Journeys besser gesteuert und Suchen mit Informationen zum nachhaltigen Reisen angereichert werden. Im Zusammenspiel mit Newsletter und Social Media wird www.wirindanderswo.de zu einer modernen, digitalen Plattform ausgebaut, die sowohl die Bedürfnisse der Endkund:innen bedient als auch nachhaltigen Anbieter:innen mehr Sichtbarkeit bietet. Die Plattform soll eine attraktive Alternative zu regulären Buchungsplattformen bieten, bei der nachhaltiges Reisen nicht eine Option unter vielen ist, sondern eine Grundbedingung für die Listung des Angebots. Zudem sollen Endverbraucher:innen sensibilisiert werden, die Notwendigkeit von Klimaschutz im Tourismus verdeutlicht und Handlungsoptionen ins Bewusstsein gebracht werden.
- **Bewertung:** In der Tourismusbranche besteht viel Potenzial für nachhaltige Lösungen. Umso wichtiger ist die Entwicklung von nachhaltigem Tourismus. Die Jury bewertet das Projekt daher als hoch aktuell und relevant. Die Plattform steht auf einem soliden Fundament und hebt sich von den Wettbewerber:innen ab.

6. Ausgezeichnete Projekte

Onlineplattform - Marktplatz/Information

Preisträger: Homee

- **Projekt:** stromee - nachhaltiges und ganzheitliches Energieleben
- **Beschreibung:** Der Wunsch nach Transparenz über Lieferketten, Produktionsbedingungen und das eigene Verbrauchsverhalten rückt auch beim Thema Strom stärker in den Vordergrund. Mit dem digitalen Energie-Marktplatz stromee soll Strom individueller, interessanter und transparenter werden. Erzeuger:innen erneuerbarer Energien und Verbraucher:innen sind über die Plattform direkt verbunden. Kund:innen entscheiden frei über die Quelle und Herkunft ihres Ökostroms. Ein Haushalt mit 3.000 kWh/Jahr spart bei Nutzung der Plattform ca. 1.455 kg CO₂ gegenüber einem Stromvertrag mit durchschnittlichem Strommix. Insgesamt konnte so im letzten Jahr mit über 30.000 Kund:innen und 14 Erzeuger:innen eine Einsparung von ca. 25.000 Tonnen CO₂ erreicht werden. Mit einem digitalen Stromzähler-Auslesegerät, das Zählerstände direkt als anschauliche Grafik aufs Smartphone bringt, wird der individuelle Energieverbrauch sichtbar und kann Verbraucher:innen so zu bewussterem Konsum verhelfen.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in dieser Plattform einen neuen, innovativen und spannenden Ansatz des Energiemarkts. Ebenso positiv bewertet die Jury die zusätzliche Aufklärung von Verbraucher:innen über den eigenen Stromverbrauch.

6. Ausgezeichnete Projekte

Onlineplattform - Marktplatz/Information

Preisträger: Treedom

- **Projekt:** Treedom - Let's green the planet!
- **Beschreibung:** Treedom ist eine Webplattform, die es weltweit ermöglicht, einen Baum aus der Ferne zu pflanzen und der Geschichte des Pflanzprojekts online zu folgen. Dafür arbeitet Treedom mit mehr als 40 NGOs und lokalen Partnern zusammen, welche die Gegebenheiten vor Ort am besten kennen. Von den Bäumen und ihren Erträgen profitieren die Kleinbäuerinnen und -bauern und deren Communities in ökologischer, sozialer und finanzieller Hinsicht. Diesen Impact wiederum erleben die User der Treedom-Plattform, in dem sie ein digitales Baumtagebuch mit regelmäßigen Updates erhalten. Das übergeordnete Ziel von Treedom ist es, Agroforstprojekte zu fördern. Treedom verbessert damit Ökosysteme weltweit und hat gemeinsam mit rund 10.600 Unternehmen und bisher 1,1 Millionen registrierten Nutzer:innen mehr als 3,6 Millionen Bäume gepflanzt. Bislang haben mehr als 217.000 Menschen in 17 Ländern von Treedom-Projekten profitiert.
- **Bewertung:** Die Jury lobt die innovative und relevante Kombination aus Digitalisierung und dem Pflanzen von Bäumen – positiv ist dabei die Einbindung in Agroforstprojekte. Es wird transparenter mit dem Thema umgegangen als bei vergleichbaren Projekten. Darüber hinaus wünscht sich die Jury mehr Informationen zum Schutz gegen das Fällen der Bäume.

6. Ausgezeichnete Projekte

Chancengleichheit

1. Platz: Africa GreenTec

- **Projekt:** Elektrifizierung der Gemeinde Mahavelona
- **Beschreibung:** Mit Solarstrom über ein hochwertiges Mini-Grid sowie solarbetriebene Straßenbeleuchtungen wird die Gemeinde Mahavelona empowert und durch die CO₂-Einsparungen das Klima geschützt. Ohne Strom beschränkten sich Aktivitäten im Dorf auf den Tag. Kindern fällt es schwer, abends mit Kerzenlicht zu lernen. Unökologische und teure Dieselgeneratoren waren die einzige Möglichkeit, Strom zu nutzen. Africa GreenTec bietet hochwertige Technologielösungen, um ländliche Regionen in Subsahara-Afrika mit Strom zu versorgen. Seit der Inbetriebnahme der Solaranlage in Mahavelona verfügt die Bevölkerung über bessere Bildungs- und Produktionschancen. Von der realisierten Infrastruktur profitieren etwa 2.450 Menschen, 22 KMUs und fünf soziale Einrichtungen. Die ersten Kleinbetriebe rüsteten sich mit Elektrogeräten aus und der erste Landwirt schaffte seinen Dieselgenerator ab. Bis 2030 sollen drei Millionen Menschen in Afrika mit Energie des Unternehmens versorgt und 1,2 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden.
- **Bewertung:** Die Jury bezeichnet das Projekt als ein Vorzeigeprojekt. Energie ist nicht nur für die Industrialisierung wichtig, sondern auch erfolgskritisch für gesellschaftlichen Fortschritt, Prosperität und hebt den Lebensstandard. Das Projekt ist eine ganzheitlich gedachte, skalierbare Investition. Die Jury hofft, dass sich Nachahmer finden.

6. Ausgezeichnete Projekte

Chancengleichheit

Preisträger: Soulproducts

- **Projekt:** WASH'n'soul
- **Beschreibung:** Soulbottles sind nachhaltig produzierte und wiederverwendbare Trinkflaschen. Leider haben mehr als zwei Milliarden Menschen weltweit keinen dauerhaften Zugang zu sauberem Trinkwasser. Deshalb fließt mit jeder verkauften Soulbottle ein Euro in Trinkwasserprojekte. Mit über 1,5 Million Euro wurde bereits für über 96.000 Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser, Sanitär- und Hygieneanlagen ermöglicht. Mit dem Projekt WASH'n'soul möchte das Unternehmen neben WASH (Water, Sanitation & Hygiene) weitere Themen adressieren: Abfalllösungen, Social Businesses und Klimaschutz. Bereits drei Schulen sind an das Wasserversorgungsnetz angeschlossen, zwölf Brunnen und Wassertanks sind gebaut, 20 solarbetriebene Wasserspender installiert und 15 Toilettengebäude werden erneuert. Mit der Verbesserung des Abfallmanagements werden 22.000 Personen erreicht. Für die Ermittlung von Vermeidungs- und Reduktionsstrategien wird der CO₂-Fußabdruck des gesamten Projekts sowie die Wirkung der klimapositiven Aktivitäten (Solarpumpen, Abfallmanagementsysteme) erfasst.
- **Bewertung:** Die Jury lobt das sehr gute, stimmige Gesamtkonzept, dass auf den Bedarf vor Ort und eine starke Einbindung der örtlichen Stakeholder abstellt. Eine Initiative mit einem hohem Impact, deren Ansatz andere Unternehmen gerne übernehmen können.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie - große Unternehmen

1. Platz: Lucky Bike.de

- **Projekt:** Lucky World
- **Beschreibung:** Das Unternehmen stellt sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung und möchte Ökologie, Soziales, Ökonomie und ganzheitliches Denken in den Kreisläufen des unternehmerischen Handelns verankern. Als Unternehmen, bei dem sich alles um ein „grünes Produkt“ dreht, sieht sich Lucky Bike in einer Vorreiterrolle, den nachhaltigen Zweck des „Outputs“ auch durch einen hohen Nachhaltigkeitsanspruch beim „Input“ entlang der eigenen Wertschöpfungsstufen sicherzustellen. Ziel ist die vollständige Klimaneutralität („Zero Emission“). Um den Ressourcenverbrauch zu minimieren, wird auf ein ganzes Bündel von Maßnahmen rund um die Themen Recycling, Müllvermeidung, Rücknahme und fachgerechte Entsorgung sowie Minimierung und Wiederverwendung von Verpackungen gesetzt. Zudem werden alle Filialen mit 100 Prozent Ökostrom betrieben. Teilweise decken Photovoltaikanlagen auf den Lucky Bike-Gebäuden den lokalen Strombedarf umweltfreundlich ab. Die Quote für energiesparende LED-Beleuchtung soll kurzfristig auf mehr als 95 Prozent erhöht werden.
- **Bewertung:** Für die Jury erschließt sich hier ein gut aufgesetztes Projekt mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie, welche bereits im Prozess der Umsetzung ist.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie - große Unternehmen

1. Platz: Commerzbank

- **Projekt:** ESG-Rahmenwerk der Commerzbank
- **Beschreibung:** Im Rahmen der „Strategie 2024“ implementiert die Commerzbank Nachhaltigkeit als einen von vier wesentlichen Eckpfeilern. Kern der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Verpflichtung Net-Zero-Bank zu werden. Mit Hilfe des ESG-Rahmenwerks werden alle wesentlichen Bausteine der Nachhaltigkeitsstrategie offengelegt und Nachhaltigkeit zu einer zentralen Steuerungsgröße gemacht. Das ESG-Rahmenwerk ist eines der wichtigsten Governance-Instrumente der Bank. Alle Aktivitäten der Bank werden nach den im ESG-Rahmenwerk festgelegten Kriterien beurteilt. So konnte die Commerzbank bereits für mehr als die Hälfte ihres an Privat- und Firmenkund:innen ausgerichteten Kreditvolumens konkrete CO₂-Reduktionsziele auf den wissenschaftsbasierten Vorgaben der Science Based Target Initiative (SBTi) festlegen. Die umfassende Bündelung aller nachhaltigkeitsrelevanten Richtlinien, Produkte, Fortschritte und Ambitionen der Bank in einem zentralen Dokument erleichtert die Übersicht und Transparenz für alle Stakeholder.
- **Bewertung:** ESG-Rahmenwerke sind heutzutage zwar fast Standard, aber die Jury erkennt hier ein ambitioniertes Projekt, welches mithilfe guter Vertriebsstrukturen einen sehr hohen Impact hat. Auch ist die hohe Transparenz der Bewertungskriterien zu begrüßen. Die Jury merkt an, dass die Bank die Ausweitung der Aktivitäten forcieren sollte.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie - kleine und mittlere Unternehmen

1. Platz: Interface Deutschland

- **Projekt:** Mission Climate Take Back™
- **Beschreibung:** Vor fast 30 Jahren hat der Hersteller die Mission Zero – mit dem Ziel, bis 2020 keine negativen Auswirkungen mehr auf die Umwelt zu verursachen – ins Leben gerufen und erfolgreich abgeschlossen. Mit der neuen Nachhaltigkeitsmission Climate Take Back (CTB) verpflichtet sich das Unternehmen, die globale Erwärmung umzukehren, ein lebensfähiges Klima zu schaffen und einen positiven Einfluss zu hinterlassen. Ebenfalls will das Unternehmen andere zur Nachahmung inspirieren. Interface richtet seine Strategie darauf aus, bis 2040 CO₂-negativ zu sein. Mit den wissenschaftlich abgesicherten Zielen verpflichtet sich der Hersteller, die direkten Emissionen nach Scope 1 des GHG Protocol und die indirekten Emissionen nach Scope 2 bis 2030 um 50 Prozent zu reduzieren. Ebenso legt Interface fest, die indirekten Emissionen nach Scope 3 aus eingekauften Waren und Dienstleistungen um 50 Prozent und die Emissionen aus Geschäftsreisen und Pendelverkehr der Mitarbeiter:innen im gleichen Zeitraum um 30 Prozent zu senken.
- **Bewertung:** Hier zeigt sich ein für die Jury gesamtheitliches, vom Unternehmen getriebenes Konzept sowie impactstarkes Engagement mit sehr guter Zielsetzung: ein vorbildliches Grass-roots-Thema, welches einen Schritt weiter denkt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Strategie - kleine und mittlere Unternehmen

Preisträger: Billerbeck Betten-Union

- **Projekt:** CO₂-neutral nach DIN ISO 14001
- **Beschreibung:** Als Familienunternehmen und Innovationsführer der Branche setzt das Unternehmen seit Jahren auf umweltfreundliche Produkte, ressourcenschonende sowie schadstofffreie Produktion und engagiert sich aktiv für die Umwelt. Die Ziele sind, bis 2025 komplett CO₂-neutrale Standorte zu schaffen und bis 2026 CO₂-Neutralität aller Produkte (Scope 1, 2, 3) zu erreichen. Dafür wird das nachhaltige Organic-Produkt-sortiment mit GOTS und Blauer Engel-Zertifizierung erweitert. Für die weitere Zielerreichung wurden bereits Maßnahmen umgesetzt, die den Energie- und Heizenergieverbrauch senken, und zur Nutzung regenerativer Energie wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Weiterhin konnte durch Umstellung und Reduzierung des Abfalls der nicht verwertbare Gewerbeabfall in 2022 um 97 Prozent gesenkt werden. Bei der Erreichung der Ziele wird sich am Carbon Footprint nach dem GHG Protocol im Rahmen der DIN EN ISO 14001 orientiert.
- **Bewertung:** Die Jury merkt positiv an, dass die nachhaltigen Ziele des Projektes sehr gut aufgliedert sind und die Umsetzung damit händelbar und messbar ist. GHG Protocol und PCF-Methodik sind als probate Werkzeuge gewählt. Die Jury lobt, dass ein traditionelles Familienunternehmen sich stetig entwickelt und an vorderer Front mit der Zeit geht.

6. Ausgezeichnete Projekte

Kampagne

1. Platz: Deutsche Telekom

- **Projekt:** Initiative #GegenHassImNetz
- **Beschreibung:** Die Telekom versteht sich als Treiber der Digitalisierung, indem sie die technische Infrastruktur dafür bereitstellt. Die Digitalisierung hält immer stärker Einzug in unseren Alltag – das hat Vorteile, aber auch Schattenseiten. Das Telekommunikationsunternehmen sieht es als eine der wichtigsten Aufgaben, diesen digitalen Wandel verantwortlich zu begleiten. Daher macht sich das Unternehmen für einen respektvollen Umgang im Netz stark, auf Basis demokratischer Spielregeln. Verzweiflung, Angst und Wut finden zunehmend ihr Ventil in der digitalen Welt. Kommentarspalten laufen voll mit Hass, Hetze und Desinformation. Deshalb rief die Telekom die Initiative #GegenHassImNetz ins Leben. 2022 wurde mit „Gemeinsam sind wir mehr“ ein weiterer Fokus gesetzt. Mit der Initiative soll die Gesellschaft informiert, sensibilisiert und befähigt werden, im Netz Haltung zu zeigen. Seit 2020 wurden mit Kommunikation zu Hatespeech, Desinformation und digitaler Zivilcourage bereits über 720 Millionen Menschen erreicht. Über 3,85 Millionen Menschen nahmen an den Maßnahmen der Telekom teil oder profitierten davon.
- **Bewertung:** Für die Jury ist das Projekt ein gutes Beispiel aus einer Vielzahl von überzeugenden Maßnahmen. Solche Initiativen sind in einer immer stärker medialen Welt extrem relevant und es werden offensichtlich viele Menschen erreicht.

6. Ausgezeichnete Projekte

Kampagne

Preisträger: Fashion Revolution Germany

- **Projekt:** Kampagne für Petition: Good Clothes, Fair Pay
- **Beschreibung:** Fashion Revolution Germany unterstützt die europäische Bürgerinitiative „Good Clothes, Fair Pay“ und fordert eine europäische Gesetzgebung für existenzsichernde Löhne für Textilarbeiter:innen. Dafür setzt sich der Verein für soziale und klimagerechte Anliegen ein und wurde mit der ersten Europäischen Bürgerinitiative (seit Juli 2022) für faire Löhne in der Textilbranche aktiv. Der europäische Gesetzentwurf soll für mehr Gerechtigkeit in der Modeindustrie sorgen: Alle Unternehmen, die ihre Kleidung in der EU verkaufen, sollen die Lücke zwischen den aktuellen Löhnen und einem existenzsichernden Lohn für Bekleidungsarbeiter schließen. Die Kampagne wird von einer Koalition aus Nichtregierungsorganisationen und Expert:innen der Modeindustrie geführt. Ziel ist, innerhalb eines Jahres eine Million europäische Unterschriften zu erhalten, um die Europäische Kommission unter Druck zu setzen, auf diese Forderungen einzugehen. Es ist die bisher größte EU-Kampagne für existenzsichernde Löhne in der Bekleidungsindustrie.
- **Bewertung:** Per se ist eine solche Bürgerinitiative nicht neu, allerdings ist sie für die Textilbranche von Bedeutung. Die Jury lobt den gesellschaftlich sozialen Aspekt. Zudem hätte eine EU-Richtlinie zu sozial gerechten Löhnen in der Textilindustrie starke Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit der Textil-Lieferketten.

6. Ausgezeichnete Projekte

Kampagne

Preisträger: Industrie- und Handelskammer Fulda

- **Projekt:** #lichtbewusstsein - ein Prädikat für nachtfreundliche Beleuchtung in Unternehmen
- **Beschreibung:** Mit dem Prädikat #lichtbewusstsein werden Unternehmen für das Thema Lichtemissionen sensibilisiert und für ihre Anstrengungen für nachtfreundliche Beleuchtung ausgezeichnet. Der Sternenpark Rhön und die Sternenstadt Fulda sind zwei anerkannte sogenannte International Dark Sky Places, bei denen der Sternenhimmel noch besonders unberührt ist. Eine nachtfreundliche Beleuchtung hat einen positiven Effekt auf die Biodiversität und die Bekämpfung des Klimawandels, da weniger und dafür zielgerichtete Beleuchtung auch einen geringeren Energieverbrauch bedeutet und so die CO₂-Emissionen reduziert werden. Bisher haben sich seit Beginn des Prädikates #lichtbewusstsein im März 2022 15 Unternehmen und Institutionen prädikatisiert. Die Vorstellung des Prädikates auf öffentlichen Veranstaltungen, bei Beratungen zur nachtfreundlichen Beleuchtung und durch die Aufnahme in die Kommunikation der IHK Fulda, hat die Sensibilisierung für das Thema in der regionalen Wirtschaft erhöht.
- **Bewertung:** Die Jury würde sich wünschen, dass mehr Unternehmen das Thema Lichtverschmutzung angehen, denn es ist ein vernachlässigtes Problem. Daher ist es eine gute Kampagne zur Sensibilisierung der Bevölkerung. Zudem hat es positive Auswirkung auf die Tierwelt. Der Ansatz ist innovativ und baut eine Brücke zwischen Industrie und Kommunen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung/Bildung

1. Platz: Stiftung Viamedica

- **Projekt:** KLIMARETTER - LEBENSRETTER
- **Beschreibung:** Die CO₂-Challenge über das Klimaretter-Tool motiviert Beschäftigte im Gesundheitswesen spielerisch und gibt durch Incentives zusätzliche Anreize, Klimaschutzaktionen umzusetzen. Ressourcenschonendes Verhalten der 7,4 Millionen Beschäftigten kann zehn Prozent der Energiekosten der Gesundheitsbranche sparen. Ziel ist es, Gesundheitseinrichtungen ein einfach umsetzbares Klimaschutzprojekt zu ermöglichen, welches auch die knappen personellen Ressourcen schont. Die breite öffentlichkeitswirksame Kampagne mit dem Klimaretter-Award spricht die ganze Gesundheitsbranche an und unterstützt mit umfassenden Materialien. Das Projekt hat bisher in über 140 Einrichtungen ca. 200.000 Beschäftigte sensibilisiert. Mit den niederschweligen Klimaschutzaktionen konnten so über 1.800 Tonnen vermiedenes CO₂ dokumentiert werden. Durch Partnerschaften mit Verbänden konnte eine breite Verankerung im Sektor erreicht werden.
- **Bewertung:** Die Jury erkennt hier ein spannendes Tool mit großer Reichweite, welches im Gesundheitssektor neue Zielgruppen anspricht und ein breit gefächertes Angebot für Initiativen zur Emissionsreduzierung bietet. Die Quantifizierung der Auswirkung des Programms durch externe Gutachter ist ein wichtiger Teil des Programms.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung/Bildung

Preisträger: Commerzbank

- **Projekt:** Umweltpraktikum
- **Beschreibung:** Das Umweltpraktikum ist ein gemeinsames Projekt mit 16 deutschen Nationalparks und acht Biosphärenreservaten mit dem Ziel, junge Menschen für den Schutz von Natur-, Klima und Artenvielfalt zu begeistern, sie zu sensibilisieren und berufliche Perspektiven im Naturschutz aufzuzeigen. Um diese Ziele zu erreichen und die Schutzgebiete zu unterstützen, finanziert die Commerzbank jährlich rund 60 mehrmonatige Praktikumsplätze. In 32 Jahren haben rund 1.900 Studierende ein Commerzbank-Umweltpraktikum absolviert. Das Praktikum war das erste umfangreiche Kooperationsprojekt zwischen deutschen Nationalparks und der Industrie. Es wird stetig weiterentwickelt und wurde 2021 von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in ihr Projekt „Konsolidierung des Nationalsystems für Naturschutzgebiete“ in Brasilien aufgenommen. Mit dem finanzierten Praktikum erhalten die Praktikant:innen ein monatliches Entgelt sowie eine bezahlte Unterkunft oder alternativ einen Wohnkostenzuschuss.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet positiv, dass die Commerzbank das Praktikum bereits seit über 30 Jahren unterstützt und finanziert, das zeigt die Nachhaltigkeit von Konzept und Engagement. Zudem wird das Projekt stetig ausgebaut. Die Kombination nachhaltiger Bildung mit der Unterstützung von Naturgebieten wirkt in mehrfacher Hinsicht.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung/Bildung

Preisträger: Gewinnsparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg

- **Projekt:** Bildungsprojekt - Garten³
- **Beschreibung:** Das Projekt Garten³ steht für die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales, und zählt mit Hochbeeten, Insektenhotels und Nistkästen in Bildung für nachhaltige Entwicklung ein. Das Bildungsprojekt für Schulen, Kindergärten und inzwischen auch Altenheime und Behindertenwerkstätten wird im Rahmen von individuellen Spendenprojekten auf Freiwilligkeitsbasis umgesetzt. Seit 2018 sind an über 2.500 Schulen und Kindergärten in der Region bereits knapp 4.000 Hochbeete gespendet worden. In 2020 konnten insgesamt über 1.500 Insektenhotels vergeben werden. Zudem sind 540 Nistkästen mit integrierten WLAN-Kameras bestellt. Weitere Bausteine werden folgen, etwa Maßnahmen für den Erhalt der Wälder und die Pflanzung von klimaresistenteren Baumarten. Das Projekt verdeutlicht, dass mit vergleichsweise geringem finanziellen Aufwand viel erreicht werden kann.
- **Bewertung:** Die Jury merkt an, dass es bereits viele Gartenprojekte gibt und Vereine sich dafür engagieren. Das Thema ist aber wichtig und die Jury bewertet es positiv, dass Bildungsarbeit in solchem Rahmen geleistet wird. Das Projekt ist gut aufgesetzt und ist durch immer neue Ideen und Maßnahmen auf Langfristigkeit ausgelegt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative

1. Platz: AXA Konzern

- **Projekt:** #AXAfürMorgen - Biodiversitätsstrategie
- **Beschreibung:** Die Biodiversitätsstrategie des Unternehmens umfasst verschiedene Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt und leistet einen Beitrag zur Aufklärung der Öffentlichkeit. Ein Teil ist der greenAXA Wald, welcher eine eigens gepachtete Aufforstungsfläche über 15 Hektar mit zehnjähriger Laufzeit, Hege- und Pflegevereinbarung ist. Dieser beinhaltet auch einen Kinder- und Erwachsenenlehrpfad, wo über Themen rund um Wald, Ökosystem und die Klimabedrohung informiert wird. Der greenAXA Wald trägt zur Wiederaufforstung des deutschen Waldes und zur Bindung von CO₂ bei. Außerdem werden heimische Insektenarten geschützt und ihnen mehr Lebensraum zur Verfügung gestellt. Seit Beginn des Projekts wurden über 2.500 Quadratmeter Wildblumenwiese und über 30 heimische Obstbaumarten in Form einer Streuobstwiese angelegt. Jährlich werden für jedes geborene Kind von AXA-Mitarbeiter:innen fünf Setzlinge gepflanzt.
- **Bewertung:** Der Jury zeigt sich hier ein sinnvolles und unterstützenswertes Projekt mit hohem Beteiligungsfaktor. Das Projekt greift mit dem Waldsterben ein wichtiges Thema auf und hat gleichzeitig Bildungscharakter. Ebenfalls wird ein noch ausbaufähiges Multiplikationspotenzial erkannt. Das Unternehmen kann mit dem Projekt Vorbildcharakter für andere große Unternehmen haben.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative

1. Platz: Zenaga Foundation

- **Projekt:** Green Schools
- **Beschreibung:** Das Projekt verbindet auf besondere Weise Klimaschutz, Bildung und Sport zu einem Nachhaltigkeitsprojekt für Menschen vor Ort in Afrika. Klimaschutz und Nachhaltigkeit gelingen nur mit Bildung. Um auch Akzeptanz bei Lehrer:innen und Schüler:innen zu erreichen, wurden die drei Projektbestandteile so kombiniert, dass sie Nutzen für das Umfeld mit sich bringen. Im Bereich Klimaschutz werden Fruchtbäume gepflanzt, damit die Schulen die Früchte ernten können und sie als Schulverpflegung, Nahrung für die Familien oder im Verkauf für Schuleinnahmen einsetzen können. In Kombination mit Solaranlagen, Strahlern an Sportfeldern und mobilen Solarlampen erkennen die Lehrer:innen und Schüler:innen den Nutzen verschiedener Klimaschutzmaßnahmen. Mit Bildungseinheiten sowie durch Sport wird Wissen und ein starkes Bewusstsein geschaffen. Zu den bisher erreichten Zielen zählt unter anderem die Pflanzung von 32.000 Fruchtbäumsetzlingen, der Bau von 40 Green Schools sowie 900 Solaranlagen und -lampen. Damit konnten bisher 140.000 Menschen erreicht werden.
- **Bewertung:** Für die Jury zeigt sich ein sehr gutes Projekt mit starkem Impact. Durch viele Teilnehmer:innen und Maßnahmen ist der Wirkungsgrad hoch und das Projekt unterstützt auf vielen Ebenen – eine gute Verbindung von Klimaschutz und Bildung.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative

Preisträger: EOS Group

- **Projekt:** finlit foundation - mit besserer Finanzkompetenz gegen private Überschuldung
- **Beschreibung:** Die EOS Gruppe, einer der führenden Dienstleister im Forderungsmanagement, ist mit dem Thema Schulden gut vertraut. Allerdings kommt EOS erst ins Spiel, wenn es zu spät ist. Mit dem Wissen von EOS will sich die finlit foundation gesellschaftlich engagieren und mit besserer Finanzkompetenz verhindern, dass sich Menschen überschulden. Die erste Initiative ist das kostenlose Bildungsangebot ManoMoneta. Damit werden Kinder zwischen neun und 13 Jahren in Bezug im Umgang mit Geld sensibilisiert und das wichtige Thema Finanzen besprechbar gemacht. Mit dem Zugang über Schulen kann den Kindern – unabhängig ihres Elternhauses – die Chance auf Finanzbildung gegeben werden. So fördert finlit Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. ManoMoneta hat sich seit dem Start zum bundesweit größten Finanzbildungsangebot in der Altersgruppe entwickelt und konnte bisher 1.250 Schulen und infolgedessen über 82.500 Schüler:innen erreichen.
- **Bewertung:** Schullehrpläne an die Gegenwart anzupassen, ist für die Jury ein erfreulicher Ansatz und liefert Impact für jüngere Generationen sowie den Aufbau von Kompetenzen. Der Umgang mit und die Sensibilisierung für finanzielle Themen ist ein wichtiger Teil des Nachhaltigkeitsaspektes Bildung – und nah am Kerngeschäft von EOS.

In der ersten Phase des Deutschen Awards für Nachhaltigkeitsprojekte wurde zur Nominierung von Unternehmen, Organisationen und Projekten aufgerufen. Dies geschah durch einen Artikel im DUP UNTERNEHMER-Magazin (Beilage Handelsblatt, Welt am Sonntag und WirtschaftsWoche) sowie durch direkte Ansprache von über 350 Verbänden, Kammern, Agenturen und Unternehmensberatungen mit Fokus auf Nachhaltigkeit.

In der zweiten Phase wurden alle Nominierten eingeladen, ihre Nachhaltigkeitsprojekte im Fragebogenportal einzureichen. Abgefragt wurden neben der Beschreibung des Nachhaltigkeitsprojekts unter anderem Informationen zu folgenden Aspekten:

- **Wirkungsgrad / Nutzen** des Projekts: z. B. Trag- und Reichweite, Volumen, Anzahl der Profiteure, relative Steigerung / Senkung von Messgrößen, Zielerreichung.
- **Innovation** der Leistung: z. B. Unterschied zu bereits bestehenden Alternativen, Alleinstellungsmerkmal, das Ausmaß des technischen, sozialen oder wirtschaftlichen Wandels, der Grad der kreativen Leistung.
- **Relevanz** für das Kerngeschäft und die Branche: z. B. Einfluss auf Jahresabschluss, Gewinn- und Verlustrechnung, Art der Wertschöpfung, unternehmerischen Erfolg oder unternehmerische Nachhaltigkeit, Potenzial der Skalierbarkeit / Replizierbarkeit.
- **Aktualität** des Projekts: Start- bzw. Einführungszeitpunkt des Projekts / Produktes.

7. Methodik

- Teilnahmeberechtigt waren alle nominierten Unternehmen mit einer Niederlassung in der DACH-Region. Für Unternehmen war die Anzahl an Einreichungen nicht begrenzt.
- Die Unternehmen hatten die Möglichkeit, neben dem Ausfüllen des Fragebogens auch weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsprojekt zur Verfügung zu stellen, z. B. Links, Bilder, Präsentationen, Pressemeldungen sowie Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichte.
- Alle Einreichungen wurden gesichtet und geprüft sowie anschließend in 31 Kategorien aufgeteilt. 170 Einreichungen wurden zur Bewertung vorgelegt. 25 Jurymitglieder beurteilten diese Nachhaltigkeitsprojekte und behielten insbesondere die Aspekte Wirkungsgrad / Nutzen, Innovation, Relevanz und Aktualität im Blick. Die hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien bewertete jedes Projekt auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten.
- Die Auszeichnung der Preisträger basierte auf den Mittelwerten der erreichten Punkte und wurde im Rahmen von sechs Jurysitzungen festgelegt. Ausgezeichnet wurden die jeweils besten Projekte pro Kategorie (Platz 1 und weitere Preisträger – je nach Umfang der Einreichungen in der Kategorie) sowie alle Projekte mit einer durchschnittlichen Bewertung von mindestens 7 Punkten. Insgesamt erhielten 69 Projekte eine Auszeichnung.
- Die Veröffentlichung des Awards findet im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 6. Juni 2023 in Berlin statt.

8. Nachhaltigkeit

Klimaschutz mit myclimate und MoorFutures

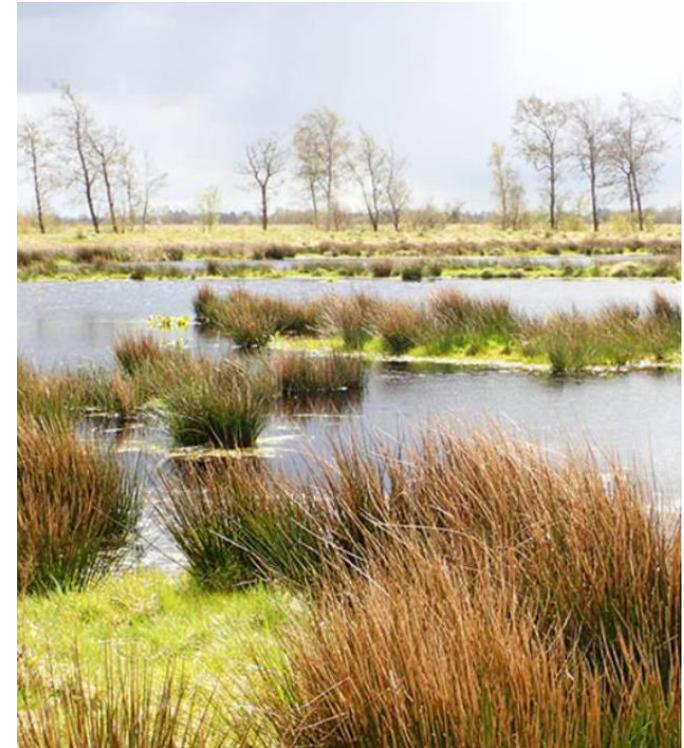


myclimate.org/07-23-221508



Moor Futures

- Jährliche Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des DISQ durch Umweltexperten von myclimate
- Regelmäßige Prüfung und Umsetzung weiterer CO₂-Reduktionsmaßnahmen
- Kompensation aller aktuell unvermeidbaren CO₂-Emissionen in myclimate-Klimaschutzprojekte
- Weiterer Klimaschutzbeitrag zur Renaturierung des Königsmoores in Schleswig-Holstein (MoorFutures)
- Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmenskultur
- Klimapositiv durch Klimaschutzprojekte
- Mehr dazu online unter: disq.de/klima



Projekt: Wiedervernässung von Hochmoorgrünland im Königsmoor in Schleswig-Holstein

Fotoquelle: myclimate